

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2018 • Ausgabe 2



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen:

Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 085 43/13 78

E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach: 085 43/46 78

Verwaltung, Vermittlung

☎ 085 43/96 03-0

Fax Aidenbach: 085 43/96 03-30

<http://www.aidenbach.de>

E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 96 03-11

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister,

Telefonvermittlung nur von 8 – 12 Uhr)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, Erdgeschoss

☎ 96 03-13

(Einwohnermeldeamt, Passamt,
Lohnsteuerkarten, Jagd- und Fischereiwesen,
Fundbüro, Tourismus, Sozialhilfe)

E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Anna-Lena Oberbruckner, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 96 03-14

(Bauamt)

E-Mail: anna-lena.oberbruckner@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 22

☎ 96 03-15

(Standesamt, Friedhof, Ordnungsamt)

E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, 1. Stock / Zi.-Nr. 15

☎ 96 03-16

(Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 96 03-17

(Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03-18

(Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Rosemarie Vitzthum, 1. Stock / Zi.-Nr. 11

☎ 96 03-19

(Renten, Gewerbeamt)

E-Mail: rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

Mathilde Winklbauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 96 03-20

(Beitragswesen, Sitzungsdienst, Gebührenverwaltung)

E-Mail: mathilde.winklbauer@aidenbach.de

Jakob Leberfinger, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 96 03-28

(Auszubildender)

E-Mail: jakob.leberfinger@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 085 43/9 18 91 46

Wasserwart:

☎ 0160/91 57 97 09

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

Bauhof Aidenbach:

Hans Biedersberger

☎ 91 60 36

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach:

Montag – Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag – Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: Nachmittag geschlossen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD ☎ 099 03/92 00, www.awg.de

RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 085 43/46 18

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag + Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch + Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 085 43/46 00

Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch + Freitag: 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 085 42/21 25

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das herrliche Sommerwetter der letzten Wochen war ideal für die vielen Vereinsfeste und Veranstaltungen unserer Vereine. In unterhaltsamer Runde und lockerer Atmosphäre konnte man die Abende genießen.

Der Bauboom hält auch 2018 an mit Wohnhausbauten in Beutelsbach – Tillbach und Langenbruck. Die Erschließungsmaßnahmen in unserem Baugebiet Asenfeld II beginnen ab Mitte August und werden ca. 3 Monate in Anspruch nehmen. Von den 16 Parzellen sind 5 Parzellen bereits vergeben. Die Nachfrage ist weiterhin groß. Eine weitere Maßnahme im Ort ist der Bau des Oberflächenkanals von der Staatsstraße in der Ortsmitte bis zum Bach. Dies ist eine Auflage des Wasserwirtschaftsamtes zur Ableitung des Oberflächenwassers aus dem gesamten Baugebiet Asenfeld I und II. Eine weitere Baumaßnahme ist die Asphaltierung der Verbindungsstraße Beutelsbach – Thal. Eine sicherlich notwendige Maßnahme.

Unser Schüttgutlager mit Silos am Bauhof wird aus Sicherheitsgründen mit einem Industriezaun eingezäunt. Der teilweise von Kindern als Spielplatz genutzte Platz stellt ein Unfallrisiko dar und auf längere Sicht hin ist dies so nicht mehr zu verantworten.

Unsere größte Maßnahme 2018 ist sicherlich der Neubau Kindergarten und Bürgerhaus. Hier läuft zur Zeit die Ausschreibung und wir hoffen auf mehrere Angebote. Nach schriftlicher Zusage der Regierung von Niederbayern auf außerordentliche Förderung

ist unser 1.8 Mio Euro Projekt mit ruhigem Gewissen nach unseren Vorstellungen zu verwirklichen. Geplanter Baubeginn wäre Anfang September und wir hoffen, diesen strengen Zeitplan einhalten zu können.

Unsere Vereine und Verbände gestalten auch in diesem Jahr wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder. Ich bedanke mich bei allen Vereinen, Verbänden und Privatpersonen die sich am Ferienprogramm beteiligen. Das Spielmobil des Kreisjugendringes ist natürlich wieder mit dabei und schlägt seine Zelte beim Bauhof auf. Viele Bürger ahnen gar nicht was in ihrer Gemeinde fehlen oder nicht stattfinden würde, wenn es nicht die vielen engagierten Menschen vor Ort gäbe. Ein großes Dankeschön dafür an alle Ehrenamtlichen.

Das Schuljahr geht dem Ende zu, die Urlaubszeit rückt näher. Ich wünsche allen Kindern abwechslungsreiche und stressfreie Ferien sowie allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Urlaub und herrliches Sommerwetter.

Ihr Bürgermeister Michael Diewald



Diplom-Kauffrau

Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**So bucht man heute –
digital und papierlos**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de





Erinnerung zur Ausweis-Neubeantragung

Immer wieder passiert folgendes Szenario: Sie fahren in den Urlaub oder wollen einen neuen Handy-Vertrag abschließen und benötigen dazu ein gültiges Ausweisdokument. Nun der Schreck: der Ausweis ist abgelaufen. Zur Beantragung brauchen sie ein neues Passbild und meist auch noch einen Tag Urlaub um zur Beantragung in das Rathaus zu fahren. Nun kommt die gute Nachricht: Die Gemeinde Beutelsbach wird sie in Zukunft anschreiben, dass ihr Ausweis in Kürze ausläuft und sie können sich auf den Behördengang einstellen.

Sind Sie gerne Bürgermeister?

Besuch der Grundschule im Rathaus



Sind sie gerne Bürgermeister? Wollen Sie Bürgermeister bleiben? Wie viele Einwohner hat die Gemeinde? Wie lange arbeiten Sie an einem Tag? Wie teuer kommt der Neubau des Rathauses und des Kindergartens? Diese Fragen und noch viel mehr stellten die Schüler der Grundschule Beutelsbach ihrem Bürgermeister. Nachdem die Kombiklasse $\frac{3}{4}$ im Rahmen des Heimat und Sachunterrichtes das Thema Gemeinde ausführlich behandelt hatte, besuchte sie das Rathaus. Interessiert und aufmerksam lauschten die Kinder im Sitzungssaal den Ausführungen von Michael Diewald, der geduldig und verständlich die Fragen beantwortete. Besonders beeindruckt und angetan zeigten sich die jungen Bürger von der silbernen Amtskette und dem Goldenen Buch der Gemeinde Beutelsbach.

Der Schutz Ihrer Daten ist der Gemeinde Beutelsbach wichtig!

Viel war zu hören und zu lesen in den letzten Wochen zum Thema Datenschutz. Auch bei der VG Aidenbach ist der Datenschutz ein großes und wichtiges Thema, jedoch nicht erst jetzt sondern schon seit jeher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind stets darauf bedacht, mit Ihren Daten – gerade im Rathaus werden viele sensible Daten der Bürgerinnen und Bürger gespeichert und verarbeitet – sorgsam umzugehen. Ihre Daten werden grundsätzlich nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben von den Verwaltungsmitarbeitern verarbeitet, so z. B. im Bereich des Melderechts, Personenstandsrechts, Baurechts und Steuer- und Abgabenrechts. Darüber hinaus gibt es einige Bereiche, in denen es in Ihrer freien Entscheidung steht, ob Sie uns die Daten zur Verfügung stellen wollen oder nicht. Beispiele hierfür sind die Veröffentlichung anlässlich eines runden Geburtstags oder die Weitergabe von Ansprechpartnern Ihres Vereins. Hierzu werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich befragt, ob sie mit der Verarbeitung der entsprechenden Daten einverstanden sind. Es entstehen in diesen Fällen keine Nachteile für sie, wenn sie ablehnen.

Wichtig beim Thema Datenschutz ist auch der offene Umgang von Bürgern und Verwaltung miteinander. Falls Sie also Fragen zum Datenschutz bei der Gemeinde Beutelsbach haben, melden Sie sich gerne im Rathaus oder wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten beim Landratsamt Passau unter ☎ 085 1/397-771 oder unter datenschutz@landkreis-passau.de

Neuer Rentnerausweis

Zusammen mit der Rentenanpassungsmitteilung im Juli 2018 erhalten alle Bestandsrentnerinnen und Bestandsrentner einen neuen folienverstärkten Rentnerausweis übersandt, der den bisherigen Papiaerausweis ersetzt.

Allerdings ergeben sich in den Rentenbescheiden keine Änderungen. Auch nach der Einführung des neuen Ausweises im Juli 2018 enthalten Rentenbescheide lediglich den bisherigen Ausweis in Papierform. Dieser Papiaerausweis wird dann mit der nächsten Rentenanpassungsmitteilung durch einen folienverstärkten Ausweis ersetzt.

**WILHELM
PINDEL**

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- & Metallhandel
Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de

Farnhamer

E-Zigaretten · Shisha · Tabakwaren
Zeitschriften · Bürobedarf · Reinigung

Marktplatz 11 · 94501 Aidenbach · Mo–Fr 8–12 & 14–18 Uhr · Di, Sa 8–12 Uhr



Hundehaltung in Beutelsbach: Was ist zu beachten?

Hundesteuer

Die Gemeinde Beutelsbach erhebt durch seine Hundesteuersatzung für alle Hunde im Gemeindegebiet Hundesteuer. Grundsätzlich sind alle Hunde, die sich im Bereich der Gemeinde Beutelsbach aufhalten, steuerpflichtig. Dies bedeutet, dass jeder Hundehalter die Verpflichtung hat, seinen Hund (ab dem 4. Lebensmonat) bei der Marktverwaltung anzumelden. Entsprechende Formulare erhalten Sie im Rathaus.

Die derzeit gültigen Steuersätze sind: Für den ersten Hund 30,00 € pro Jahr. Für jeden weiteren Hund jeweils 50,00 € pro Jahr. Für Hunde, die in Einöden oder von Berufsjägern gehalten werden, gilt ein ermäßigter Steuersatz von jährlich 15,00 €. Hundezüchter, die mindestens drei Hunde im zuchtfähigen Alter, darunter eine Hündin, halten unterliegen der Züchtersteuer. Diese beträgt pro Jahr und Hund 10,00 €. Kampfhunde werden mit jährlich 300,00 € besteuert.

Unter speziellen Bedingungen können Hunde auch steuerfrei sein. Dies regelt die Hundesteuersatzung. Hierzu erhalten die Bürgerinnen und Bürger Auskunft im Rathaus. Diese steuerbefreiten Hunde sind jedoch trotzdem bei der Marktverwaltung anzumelden.

Kampfhunde

Dies sind Hunde, bei denen auf Grund rassespezifischer Merkmale, Zucht oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Sie werden durch die Verordnung des Bayerischen Innenministeriums über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10.07.1992 (zuletzt geändert am 04.09.2002) definiert.

Hunde der Kategorie I dieser Verordnung sind unwiderlegbar Kampfhunde. Dies sind die Rassen: Pitbull, auch American Pitbullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Tosa-Inu, außerdem der Bandog, sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden. Halter solcher Hunde sind verpflichtet, bei der Gemeinde Beutelsbach die Erlaubnis zur Haltung des Kampfhundes einzuholen. Der Halter muss ein berechtigtes Interesse zum Halten des Kampfhundes haben. Es werden bei der Prüfung des berechtigten Interesses sehr strenge Maßstäbe angelegt. Ein reines Liebhaberinteresse reicht hier in keinem Fall aus. Es dürfen darüber hinaus keine Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Hundehalters bestehen. Diese Zuverlässigkeit wird vor allem durch die Vorlage eines Führungszeugnisses dokumentiert. Außerdem dürfen keine Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz entgegenstehen. Bei der Antragstellung ist deshalb ein Sachverständigengutachten über die Wesenseigenschaften des Hundes vorzulegen.

Nach Prüfung des Antrags und positiver Bewertung erteilt der Markt Aidenbach dann die Erlaubnis zur Haltung des Kampfhundes. Diese Erlaubnis kann unter Umständen mit Auflagen zur Haltung des Hundes verbunden sein.

Bei Hunden der Kategorie II wird die Kampfhundeeigenschaft vermutet, solange der Gemeinde Beutelsbach nicht nachgewiesen wird, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist. Unter die Kategorie II fallen die Rassen: Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Bullterrier, Cane Corso, Dog Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Perro de Presa Canario (Dogo Canario), Perro de Presa Mallorquin und Rottweiler sowie Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen Hunden.

Der Beweis, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit aufweist ist vom jeweiligen Hundehalter zu führen. Dies geschieht durch Vorlage eines Sachverständigengutachtens (Wesenprüfung). Die Gemeinde Beutelsbach prüft dann dieses Sachverständigengutachten und stellt bei positiver Bewertung eine Bescheinigung darüber aus, dass der Hund kein Kampfhund ist (sog. Negativzeugnis). Der Hund wird dann mit jährlich 30,00 € bzw. 50,00 € besteuert.

Wird ein (Kampf-)Hund ohne die erforderliche Erlaubnis oder ohne gültiges Negativzeugnis gehalten, kann eine Geldbuße bis zu 10.000 € erhoben werden.

HINWEIS: Die Hundesteuer wird am 01.01.2019 erhöht.

Hundekot auf Wegen

Immer wieder erreichen das Rathaus Beschwerden von Bürgern, die sich über Verunreinigungen von Gehsteigen und Wanderwegen durch Hundekot beklagen – zurecht!

Daher der Appell an die Hundehalter: Sorgen Sie als Halter des Hundes dafür, dass der Hund die Notdurft nicht auf Gehwegen, sonstigen Geh- oder Verkehrsflächen, öffentlichen Anlagen oder in fremden Haus- und Gartengrundstücken verrichtet. Im Gemeindegebiet finden Sie Hundekot-Tütenspender, mit denen die Hinterlassenschaften sauber entsorgt werden können.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus:

zur Hundehaltung bei Frau Bauer, ☎ 96 03 - 15

zur Hundesteuer bei Frau Gabler, ☎ 96 03 - 18

www.film-luftbild.de
Fotostudio
AIDENBACH
PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG
GETRÄNKE ABEL
... der leistungsstarke
Getränke-fachmarkt
VILSHOFEN und AIDENBACH
94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



Auf Tour zu Most und Kultur im Passauer Land



In voller Pracht stehen im Frühling die blühenden Obstbäume entlang des Apfel-Radl-Weg im Passauer Land. „Genau die richtige Zeit, so finden die Organisatoren aus dem Landratsamt Passau, Tourismusreferentin Edith Bottler und ihre Kollegin Daniela Schalinski, um die neu überarbeitete Radfahrkarte und Beschilderung zu präsentieren.“

Gemeinsam mit den beteiligten Kommunen wurde am 2. Mai die Apfel-Radl-Weg-Karte in Ortenburg vorgestellt. Mit neuer Kartografie und Gesamtüberarbeitung glänzt der Faltpfad, gibt wunderbare

Tipps für alle Sinne und macht Appetit zum Radeln und Einkehren. Die Radstrecke wurde durch eine Fachfirma befahren und die Beschilderung ergänzt und erneuert. Der Ort dieser Präsentation war nicht zufällig gewählt. Der Markt Ortenburg liegt zentral am Apfel-Radl-Weg und in der Brennerei Wolfgang Harbeck wurde vor Ort der Apfel- und Birnenmost verkostet und auf die gute Zusammenarbeit mit Bürgermeistern und Tourismusverantwortlichen angestoßen.

Der 97 Kilometer lange Apfel-Radl-Weg schlängelt sich als Rundtour durch das Hügelland zwischen den beiden Flüssen Inn und Donau. Prächtige Kirchenbauten zeigen, dass schon in früher Zeit diese Region geschätzt wurde. Unzählige Apfel- und Birnbäume geben dieser Radstrecke den Namen. Initiiert hat den Radweg Franz Elender vom Landschaftspflegeverband Passau gemeinsam mit dem Tourismusreferat des Landkreises Passau bereits vor vielen Jahren, um die Bedeutung der Streuobstwiesen als Naturräume, prägend für das Landschaftsbild und als Quelle bester regionaler Obstsorten in den Fokus zu rücken. „Für uns und unsere Gäste ist es ein wahrer Genuss diese wunderschöne Region im Passauer Land mit ihren vielen Natur- und Kulturgütern mit dem Rad zu erfahren, so der Tenor der beteiligten Touristiker aus den Gemeinden.“

Nachdem die letzten Jahre viele Genussradler die Rundtour gefahren sind, wurde die bestehende Karte jetzt neu aufbereitet. Zwölf Apfel-Radl-Weg-Gemeinden haben mitgewirkt, den neuen Faltpfad zu aktualisieren. Fakten und Bilder wurden zusammengetragen. Für die Nutzer des Radweges gibt es eine Menge Tipps, Informationen und Sehenswürdigkeiten, die Appetit darauf machen, die Strecke zu erkunden. Gedruckt wurde die Radkarte in einer Auflage von 10.000 Stück. Erhältlich ist sie bei allen Tourist-Informationen am Radweg und im Tourismusreferat des Landkreises Passau; email: tourismus@landkreis-passau.de. Für Interessierte ist die auf ruhigen Nebenstraßen verlaufende Tour auch als GPS-Download im Tourenfinder unter www.passauer-land.de erhältlich.

Bericht: Kulturreferat LRA Passau

Die Deutsche Rentenversicherung informiert: Neue Meldepflicht für selbstständige Handwerker seit April 2018

Selbstständige Handwerker sind seit April 2018 gesetzlich dazu verpflichtet, die Erfüllung der für die Eintragung in die Handwerksrolle erforderlichen Voraussetzungen der Rentenversicherung selbst zu melden. Das gilt insbesondere auch, wenn ein zuvor als Nebenbetrieb geführter Handwerksbetrieb zu einem Hauptbetrieb wird. Die Meldung ist innerhalb von drei Monaten abzugeben.

Eine Mitteilung durch den Selbständigen ist nicht erforderlich, wenn diese bereits durch die Handwerkskammer erfolgt ist. Da die Handwerkskammern aber insbesondere bei nachträglichen Änderungen nicht alle relevanten Tatbestände melden, sollten selbstständige Handwerker in diesen Fällen auf Nummer sicher gehen und eine Meldung an den zuständigen Rentenversicherungsträger abgeben. So können eventuelle Geldbußen und Beitragsnachforderungen vermieden werden.

Bericht: DRV Arbeitsgemeinschaft Bayern



Gasthaus Wasmeier
die Traditions-Gaststätte

Griesbacher Straße 5 · 94501 Beutelsbach
Öffnungszeiten: Donnerstag & Freitag ab 15 Uhr
Samstags ab 14 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

08543 919707

Ludwig-Thoma-Bühne • Kegelbahn
Dart • Biergarten

Sowie Räumlichkeiten für Feste aller Art





Was kann in die Toilette?



Diese Dinge gehören in die Toilette:

Menschliche Ausscheidungen, Toilettenpapier

Diese Dinge gehören in die Mülltonnen:

Speisereste, Speisefette und -öle, Hygieneartikel, wie Babywindeln, Slipeinlagen, Damenbinden, Tampons, Kondome, Haare, Wattestäbchen, Papiertücher und Feuchttücher, Zigarettenskippen, Feuerzeuge, Rasierklingen, Flaschenverschlüsse, Papier, Plastik und andere feste Abfälle, Medikamente (Fest und flüssig)

Diese Dinge müssen gesondert entsorgt werden:

Batterien, Chlorhaltige und ätzende Putz- und Reinigungsmittel, Altöl, Chemikalien, Farben und Lacke uvm.

HINWEIS: Das Wasser aus der Leitung ist in Deutschland Trinkwasser, d. h. man kann es trinken, damit Speisen zubereiten, Geschirr reinigen sich waschen uvm. Es ist jederzeit verfügbar und kann auch für die Zubereitung von Babynahrung verwendet werden.

Gemeinsamer Badebus von Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach fährt wieder

Schon der Frühling bescherte uns sommerliche Temperaturen. So lag es nahe, den Badebus ins Unteriglbacher Freibad pünktlich zu den Pfingstferien in Betrieb zu nehmen seit Mai fährt der Bus die Route ab Aldersbach um 13.00 Uhr bei der Haltestelle Klostergarten (Nahkauf). Zugestiegen werden kann anschließend am Marktplatz Aidenbach und an der Schule in Beutelsbach. Um 18.00 Uhr fährt der Bus wieder retour, die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren. An Schultagen beginnt die Fahrt in Aldersbach um 14.30 Uhr, die Rückfahrtszeit bleibt gleich. Der Badebus fährt immer dienstags und donnerstags, ausgenommen an Feiertagen. Bei schlechter Witterung entfällt die Fahrt. Voraussichtlich am Donnerstag, 6. September, fährt der Badebus das letzte Mal in der Saison 2018.

Die Fahrtkosten werden von den Gemeinden Beutelsbach, Aldersbach und dem Markt Aidenbach übernommen und vom Verkehrsunternehmen Renaltner aus Vilshofen durchgeführt. Viel Spaß im Freibad!

Der unbefristete Führerschein gehört der Vergangenheit an

Das Verfallsdatum für den Führerschein ist jetzt nach Geburtsjahr der Fahrer und Ausstellungsdatum gestaffelt

Die Bundesländer haben nach einer Empfehlung des Verkehrsausschusses Neuregelungen ins Leben gerufen.

Bereits seit dem Jahr 2013 waren neu ausgestellte Führerscheine nur noch für den begrenzten Zeitraum von 15 Jahren gültig. Nun ist außerdem noch folgendes für Führerscheine zu beachten:

– ausgestellt bis zum 31. Dezember 1998:

Geburtsjahrgang ausschlaggebend; geboren ...

... vor 1953	-->	Umtausch bis 2033
... 1953 – 1958	-->	Umtausch bis 2021
... 1959 – 1964	-->	Umtausch bis 2022
... 1965 – 1970	-->	Umtausch bis 2023
... 1971 oder später	-->	Umtausch bis 2024

– ausgestellt ab dem 1. Januar 1999:

Ausstellungsdatum ausschlaggebend; ausgestellt ...

... 1990 – 2000	-->	Umtausch bis 19.01.2025
... 2001 – 2002	-->	Umtausch bis 2026
... 2003 – 2004	-->	Umtausch bis 2027
... 2005 – 2006	-->	Umtausch bis 2028
... 2007 – 2008	-->	Umtausch bis 2029
... 2009	-->	Umtausch bis 2030
... 2010	-->	Umtausch bis 2031
... 2011	-->	Umtausch bis 2032
... 2012 – 2013	-->	Umtausch bis 2033

Wichtig ist zu erwähnen, dass es nur um den Umtausch des Dokuments in den sog. EU-Führerschein geht – wenn auch auf eigene Kosten. Es muss keine erneute Fahrprüfung abgelegt werden.





Jubiläum bei den Eheleuten Klein



Das Ehepaar Klein hat im April 1958 geheiratet und in fröhlicher Runde das 60. Ehejubiläum gefeiert. Das Ehepaar Klein musste schon viele Schicksalsschläge in jungen Jahren erleiden. Im Sudetenland geboren können beide viel über die Flucht erzählen. Frau Klein hat schon vielen Schülern über diese schreckliche Zeit berichtet und war immer wieder erstaunt wie fasziniert die Kinder an ihren Lippen hingen während ihren anschaulichen Erzählungen. Trotzdem haben beide ihren Humor in all den Jahren nicht verloren und freuen sich nun auf viele gemeinsame Jahre.

Frau Haase feiert ihren 85. Geburtstag



Bei bester Gesundheit kann Frau Haase ihren Geburtstag mit Bürgermeister und Mütterverein feiern. Geboren und aufgewachsen in Waren an der Müritz verbrachte sie dort eine glückliche Kindheit und Jugend bis sie mit ca. 20 Jahren nach Berlin verzogen ist und dort ihren zukünftigen Mann kennen und lieben lernte. Mit der Arbeit in ihrem Garten hält sich die rüstige Rentnerin fit. Bei der einen oder anderen Wanderung ist sie ebenfalls noch anzutreffen. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin noch alles Gute und viel Gesundheit.

Dimen Rudi feiert 70. Geburtstag

Vereinsabordnungen und Freunde waren eingeladen zur Geburtstagsfeier vom Dimen Rudi.



Der gebürtige Aidenbacher verbrachte seine Kindheit in Aidenbach. Nach seinem Schulabschluss machte da Rudi eine Lehre zum Fliesenleger bei der Firma Schömer in Aidenbach. Nach der abgeschlossenen Gesellenprüfung wurde er 1969 zum Wehrdienst eingezogen. Den Wehrdienst leistete er beim Panzerbataillon 246 in der Gäubodenkaserne. Nach 18-monatiger Wehrzeit begann seine Tätigkeit als Bauarbeiter bei der Fa. Arndt und später als Montagearbeiter bei der Fa. Fugmann in Ortenburg. 1977 trat er dem KSV Beutelsbach bei. 1985 übernahm Rudi mit seiner Frau Hedwig den elterlichen Betrieb "Obst- und Gemüsehandel" Asen. Den Betrieb führen sie seitdem Erfolgreich und mit viel Ehrgeiz. Auf den Wochenmärkten in der Umgebung sind beide immer vertreten. Seine freie Zeit widmet er dem Gartenbauverein, den er seit Jahren als Vorstand mit viel Leidenschaft führt. Die Kameraden des RK-KSV Beutelsbach gratulieren an Dimen Rudi und danken ihm für seine Mitgliedschaft.

Bild / Bericht: Eichinger



Eine starke Truppe – Jahreshauptversammlung des RK und KSV Beutelsbach

Zahlreiche Anwesende Mitglieder und Ehrengäste konnte Vorstand Ludwig Wagmann zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wasmeier Beutelsbach begrüßen. Unter den Gästen waren die Festmutter Christa Utrata, 1. Bgm. Michael Diewald, 2. Bgm. Armin Hofbauer, Ehrenvorstand Rauchegger Adolf und der Kreisvorsitzenden des VdRbW Kreisgruppe Passau Peter Franke. Anschließend gedachte man den verstorbenen Kameraden unter denen einer der letzten Kriegsteilnehmer war. Schriftführer Gerhard Stirner ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Wie die Friedensmaandacht, das Grillfest mit Kegelturnier, der RK-Vierkampf sowie die Adventsfeier mit Versteigerung.

Der Ausflug nach Nürnberg ins Delphinarium mit der Kreisgruppe Passau wurde gut von den Mitgliedern angenommen. Ebenso konnte sich Vorstand Ludwig Wagmann über rege Teilnahme des RK bei den Feierlichkeiten der örtlichen sowie benachbarten Vereine seitens der Mitglieder freuen.

Der Kassier des KSV Franz Moosbauer und Kassier des RK Willi Hoyer berichteten über einen positiven Kassenstand. Die Kassenprüfer beider Vereine konnten eine sachgemäße Kassenführung bestätigen und wurden von der Vorstandschaft entlastet. 1. Bürgermeister Michael Diewald lobte die Vereine für die rege Teilnahme am Vereinsleben der Gemeinde, da sie immer mit einer starken Truppe vertreten sind.

Die Gestaltung des Volkstrauertags und des Jahresfestes sollte weiterhin ein fester Bestandteil und Tradition bleiben. Kreisvorsitzender Peter Franke betonte, dass nur durch einen starken Zusammenhalt ein Vereinsleben möglich ist.

Im Mittelpunkt standen auch wieder Ehrungen der RK Mitglieder. 1. Bürgermeister Michael Diewald und Kreisvorsitzender Peter Franke führten die Ehrungen durch.

Ehrungen:

10 Jahre: Gerhard Stirner, Richard Prüfling
25 Jahre: Karl Wasmeier
40 Jahre: Franz Kaiser

Vorstand Ludwig Wagmann dankte den geehrten Mitgliedern für die treue Vereinsmitgliedschaft und für die gute Zusammenarbeit im Verein. Im Anschluss ließ man den Abend gemütlich ausklingen.



Bild / Bericht: Eichinger

**Geländer
Tore
Zäune
Balkone
Leuchten**

*von modern
bis rustikal*



Schilcher Kunstschmiede GmbH
 Ortenburger Straße 15 – 17
 94501 Langenbruck
 Telefon: 085 43 / 640
 Telefax: 085 43 / 831
 info@kunstschmiede-schilcher.de
 www.kunstschmiede-schilcher.de



Jahresversammlung in bester Stimmung – Vorstand um zwei Jugendbeauftragte erweitert

Tennisclub mit stolzem Rückblick



Der Vorstand des TC Beutelsbach bei der Jahresversammlung am 23. März: (v. li.) Rupert Eichinger, Anita Berger, Franz Mossbauer, Doris Klingner, Wahlleiter Michael Diewald, Ramona Moosbauer, Claudia Dimen, Daniel Heudecker, Christina Nagl, Doris Kriegler, Monika Kalhammer, Elisa Duschl, Andrea Heidt, Petra Wurmnest, Sebastian Brückner, Georg Wieser, Sandra Wieser-Melch und Herbert Müller.

So entspannt und harmonisch wünscht sich das wohl jeder Verein. Tatsächlich gab es bei der jüngsten Jahresversammlung des TCB nur erfreuliche Berichte und einstimmige Beschlüsse (23.03. im Gasthof 'Simandl'). So konnte eine weiterhin positive Mitglieder-Entwicklung verkündet werden, eine deutlich erfolgreiche Jugendarbeit, 'gesunde' Finanzen und ein attraktives Vereinsleben mit zahlreichen Veranstaltungen. Sichtlich stolz erinnerte Rupert Eichinger, der 1. Vorsitzende, an den tollen Erfolg des Beutelsbacher U16-Teams, das im vergangenen Jahr die Meisterschaft bei der offiziellen BTV-Turnier-Serie gewann und lobte Talent und Engagement 'seiner' Jungs: Sebastian Brückner, Daniel Kroneder, Lukas Kardinal und Benedikt Wieser.

Kassenwart Daniel Heudecker informierte über Ein- und Ausgaben der letzten Monate und konnte erneut ein positives Gesamtergebnis bilanzieren – bestätigt und gelobt von den drei Kassenprüfern des Vereins und einstimmig entlastet von den versammelten Mitgliedern.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Bericht von Jugendwartin Sandra Wieser-Melch, wonach um die 30 Kinder bzw. Jugendliche im TCB aktiv sind. Die von ihr – gemeinsam mit Christina Nagl und Vereinstrainer Herbert Müller – betreuten und geförderten Nachwuchstalente seien mit viel Spaß dabei, machten gute Fortschritte und hätten durchaus das Potential, um in Turnieren voranzukommen. Für die Verbandsspiele 2018 des Bayerischen Tennisverbandes wurden zwei Mannschaften angemeldet. Eine davon (Junioren U-18) als Gemeinschafts-Team mit zwei Aidenbacher Spielern.

Nach den Vorstandsberichten standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die wurden vom 1. Bürgermeister Michael Diewald geleitet (im Beisein vom 3. Bgm. Heribert Knab). Dabei wurden alle Vorstände und Kassenprüfer einstimmig in ihren

Ämtern bestätigt. Zudem wurden 3 der 5 Beisitzer neu gewählt (weil die bisherigen nicht mehr kandidiert hatten) sowie erstmals auch 2 Jugendbeauftragte bestimmt: Elisa Duschl und Sebastian Brückner sollen und wollen die Wünsche und Interessen der jungen TCB-Mitglieder im Vorstand vertreten und den Tennissport mit frischen Ideen noch attraktiver machen.

Überhaupt spielt die Nachwuchsförderung im TC Beutelsbach eine herausragende Rolle. So gibt es eigene Trainings für Zwergerl, Bambinis, Kleinfeld, Mädels, Juniorinnen und natürlich für die U-18-Junioren. Zudem lädt der TCB seit Jahren zum „Kindergarten-Tennis“ (heuer ab 18. Mai) und veranstaltet regelmäßig den „Tennis-Tag“ im Rahmen des „Gemeinde-Ferien-Programms“ (mit Jahr für Jahr neuer Rekord-Beteiligung). Aktuelle Infos zu Terminen und Details gibt es jederzeit im Internet unter www.tc-beutelsbach.de.

Bild / Bericht: TC Beutelsbach

Landgasthof Simandl

Familie Bichlmeier
Griesbacher Str. 2 | 94501 Beutelsbach
Tel. 08543 / 1803 | www.landgasthof-simandl.de



Mitgliederversammlung des SV Beutelsbach nur schwach besucht – Trainer für Jugend dringend gesucht

Generalversammlung des SV Beutelsbach

Lediglich 34 der aktuell 276 Mitglieder fanden sich am Samstag zur 54. ordentlichen Mitgliederversammlung des SV Beutelsbach im Landgasthof Simandl ein. Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Roland Weinberger und dem 3. Vorsitzenden, Kassier und Schriftführer Günther Heber geleitet, da der 1. Vorsitzende Andreas Hofbauer die Teilnahme an der Versammlung kurzfristig krankheitsbedingt absagen musste.

Die sportliche Situation war laut Roland Bauer leider erneut nicht ganz zufriedenstellend. Die Erste Mannschaft erreichte in der A-Klasse Vilshofen lediglich den 4. Platz. Wie angekündigt hat Spielertrainer Alexander Raucheger sein Amt niedergelegt, die neu verpflichteten Trainer sind Thomas Hidringer als Spielertrainer und dessen Vater Franz Hidringer als Co-Trainer an der Linie. Als „Heimkehrer“ konnten die Eigengewächse Daniel Hartmann, Daniel Sigl, und Andreas Schachtner verpflichtet werden, ein weiterer Neuzugang ist Dominik Fisch. Die 2. Mannschaft erreichte Platz 5 und war im hinteren Mittelfeld vertreten.

Das Ziel für die neue Saison ist, in der neu aufgestellten A-Klasse Vilshofen so weit vorne wie möglich zu landen. Mit 4 Absteigern aus der Kreisklasse ist diese Gruppe sehr attraktiv, durch die Neueinteilung finden sehr viele Derbys mit Nachbarvereinen statt.

Für 150 Spiele im Dress des SV Beutelsbach erhielt Christoph Ungnadner die Ehrennadel in Bronze.

Über die Situation der Jugendmannschaften berichtete ebenfalls Roland Bauer. Derzeit hat der SVB eine E-, D-, C- und A-Jugend am Start, alle Altersklassen sind in Spielgemeinschaften mit FC Eggldham, FC Amsham und dem TSV Aidenbach eingebunden. Die Mannschaften konnten größtenteils überzeugen, die B- und C-Jugend steigt in die Kreisliga bzw. Bezirksoberliga auf, die A- und D-Jugend mussten jeweils den Abstieg aus der Kreisliga hinnehmen. Eine F-Jugend-Mannschaft wurde in der Frühjahrsrunde angemeldet.

Der Jugendleiter Roland Bauer erneuerte seinen Appell, dass vom SVB zu wenige Trainer in der Jugendarbeit tätig sind und dringend Jugendtrainer gefunden werden müssen um die Zukunft zu sichern.

Der Kassenprüfer Roland Stirner konnte der Versammlung bestätigen, dass die Kasse einwandfrei und ordnungsgemäß geführt wurde. Die Entlastung des Kassiers wurde anschließend von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt.

Der dritte Vorsitzende Günther Heber erläuterte stellvertretend für den verhinderten Vorstand den Verlauf des Vereinsgeschehens seit Juni letzten Jahres. Die traditionellen Feste

wie das Watterturnier im Oktober, die Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung im Dezember sowie der Seedobl-cup im Juni dieses Jahres waren ein voller Erfolg. Einziger Wehmutstropfen war die Absage des AH-Karl-Freundorfer-Gedächtnisturniers, das am 1. Mai hätte stattfinden sollen. Da man aber trotz 30 angeschriebener Vereine nur 4 Zusagen externer Vereine hatte musste das im Kleinfeldmodus ausgelegte Turnier abgesagt werden.

Ehrungen:

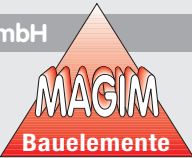
25 Jahre: Aust Christoph (nicht anwesend), Forster Karl-Heinz, Hölzlberger Thomas, Oberbrückner Alexander, Resch Otto, Sterr Peter und Ziegler Franz (nicht anwesend).

50 Jahre: Josef Edmeier und Max Gerstl (beide nicht anwesend).



Im Zuge der Generalversammlung einige Ehrungen vollzogen (v. li.) 2. Vorsitzender Roland Weinberger, Karl-Heinz Forster (25 Jahre Mitgliedschaft), Otto Resch (25), Christoph Ungnadner (150 Spiele), Alexander Oberbrückner (25), Peter Sterr (25), Thomas Hölzlberger (25), 3. Vorsitzender Günther Heber, Michael Diewald

Bild / Bericht: Heber

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH	
▲ Rollladen (Neubau + Altbau) ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz) ▲ Markisen ▲ Jalousien ▲ Wintergartenbeschattung ▲ Roll- und Sektionaltore ▲ Insektenschutz ▲ Kundendienst	 Hösamer Str. 3 94501 Aldersbach Tel. 085 43/29 89 Fax 085 43/91 68 77 www.magim.de info@magim.de
25 JAHRE	<i>Qualität Erfahrung Kompetenz</i>



Heißes Dorffest in Ledering

Trotz schwüler Hitze kamen wieder hunderte Besucher – Erlös zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr



Erleichtert, weil alles gut geklappt hat, können die Lederinger Feuerwehrler auf das Wochenende 30.06./01.07. zurückblicken. Und sind übergelukkig, dass wieder so wunderbar viele Leute zu Gast waren – trotz Fußball-WM und zahlreicher Sommer-Feste.



Die Mischung macht's

Beim Lederinger Dorffest gibt es kein Gedränge, kein Geschiebele. Hier ist alles irgendwie individuell, familiär, sympathisch. Von der aufwändigen Dekoration über die freundlich lockere Bedienung bis hin zu den 'gschmackigen' Speisen. Man ist und isst unter Freunden.

Man trifft sich nach Lust und Laune im schmucken Dorfgemeinschaftshaus, im zum "Feierhaus" umfunktionierten Gerätehaus, unter dem Zeltanbau – etwa vor der üppig bestückten Tortentheke – oder draussen im Hof unter einem der vielen Sonnenschirme. Überall entdeckt man bekannte Gesichter. Und hat das Gefühl, dass jeder jeden kennt und alle aus purer Wiedersehensfreude gekommen sind: Um miteinander zu Essen, zu Trinken und (vor allem) zu 'Schmatzn'.

Besonders begehrt waren natürlich die Tische und Bänke im Freien – Biergarten-Atmosphäre unter strahlend blauem Himmel, im Schatten etlicher Sonnenschirme. Zudem konnte man von hier aus stundenlang den unermüdlich in der Hüpfburg tobenden Kindern zuschauen.



Am Sonntag Abend jedenfalls war so ziemlich alles 'goar'

Am Samstag Abend lief es zunächst eher ruhig an. Und doch zeigte sich bald, dass die 'gebunkerten' Vorräte nicht reichen werden: Als erstes ging der Leberkäs aus, musste eilig nachbestellt werden. Tags drauf, zum Frühschoppen und Mittagessen, herrschte dann richtig Hochbetrieb und zeitweilig waren draußen, unter den Sonnenschirmen kaum noch Plätze frei. Kein Wunder also, dass bald der Schweinsbraten ausging und Leberkäs und Würstl, Semmel und Brezn mehrfach nachgeordert werden mussten.

Auch die selbstgebackenen Kuchen und Torten waren beliebt und begehrt wie nie: So ziemlich jede Familie in und um Ledering hatte Leckereien gezaubert und zum Dorffest mitgebracht. Gefühlt waren es 'Unmengen', für die in der großen Kuchentheke und den diversen Kühltischen zeitweise kaum noch Platz war. Doch die süßen Sachen wurden so schnell verspeist (oder mit heim genommen) wie sie kamen. Und am Sonntagabend war von den 'Unmengen' kaum noch etwas übrig.

Ortsfremde sind immer wieder erstaunt, dass ein so kleines 30-Seelen-Dorf zwei Tage lang mehrere hundert Besucher aus der ganzen Region anziehen kann. Die meisten kommen offenbar wegen der Gastgeber. Denn die Feuerwehrler, die in und um Ledering beheimatet sind, sind in der Region bestens vernetzt, haben überall Freunde und Bekannte, freuen sich auf das Wiedersehen. Und sie zeigen das auch.

Bemerkenswert auch, dass nahezu jedes Mitglied der Lederinger Wehr am Erfolg ihres Dorffestes mitwerkelt: Beim Auf- und Abbau, beim Organisieren und Besorgen, beim Zubereiten der Speisen, beim Ausschütten und Bedienen der Gäste. Und es gibt hier kaum eine Familie, die nicht mindestens 1 Torte gebacken oder andere Leckereien zum Dorffest beigesteuert hat.

Bilder / Bericht: Hallbach



Jahreshauptversammlung VdK Ortsverband im Gasthaus Wasmeier Beutelsbach



Zur Jahreshauptversammlung des VDK Ortsverbandes Beutelsbach konnte die 1. Vorsitzende Christa Eichinger neben den Mitgliedern und Stellvertretern, den Kreisvorsitzenden Hans Halser, 1. Bürgermeister Michael Diewald und 2. Bürgermeister Armin Hofbauer begrüßen. Ihr Dank galt der gesamten Vorstandschaft und den zahlreichen aktiven Mitgliedern die wieder zum Erfolg beigetragen haben, u. a. auf einen neuen Mitgliederstand von 125 Mitgliedern. Nach den Berichten des Kassiers und des Schriftführers wurde eine Minute des

Gedenkens für Alois Lang eingelegt. 1. Bürgermeister Michael Diewald dankte der Vorstandschaft für ihr Engagement und ebenso den Kreisverband Vilshofen, er betonte auch die Wichtigkeit des VDK der auch die Gemeinde von zusätzlichen Aufgaben entlaste. Er wünschte dem Ortsverband weiterhin viel Erfolg. Anschließend übernahm 1. Bürgermeister Michael Diewald die Neuwahlen der Vorstandschaft: 1. Vorsitzende Christa Eichinger, 2. Vorsitzender Egon Wimmer, Schriftführer Rupert Eichinger, Jugendbeauftragter Herbert Härtl, Beisitzer Ludwig Hundsrucker (Kassier), Helmut Wimmer, Richard Birkeneder, Franz Stolz. Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Hans Halser überbrachte die Grußworte des Kreisverbandes an die Versammlung. Er informierte die Mitglieder über die aktuellen Themen und Veranstaltungen im Kreisverband, und wünschte den Ortsverband Beutelsbach weiterhin viel Erfolg für die Zukunft. Desweiteren stand auf der Agenda die Fahrt nach Kelheim 2017, der Vortrag über die Neuerung der Pflegereform und der Theaterbesuch in Aidenbach.

Ehrungen:

10 Jahre:

Eichinger Rupert, Maierhofer Josef, Pichlmeier Josef, Rammelt Vikto

20 Jahre:

Stirner Anna, Stirner Erwin

Mitarbeit 10 Jahre:

Ludwig Hundsrucker

Mitarbeit 20 Jahre.

Richard Treipl

Bild / Bericht: Eichinger

Werden Sie Vorsorgeweltmeister

Fondssparen

Immobilien

Bausparen

Banksparen

Betriebliche Altersvorsorge

Riester/Rürup

Genossenschaftliche Beratung

Rentenversicherung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen Sie mit unserer Genossenschaftlichen Beratung gerne dabei, Ihre optimale Vorsorgestrategie zu finden. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin und sichern Sie sich bis 31.07.2018 einen Trikotgutschein* im Wert von 40 Euro.

*Der Erhalt des Trikotgutscheins ist an weitere Bedingungen gebunden. Diese erhalten Sie direkt im vereinbarten Termin zur Genossenschaftlichen Beratung.

Trikotgutschein* im Wert von 40 Euro sichern!

Einzulösen auf ein Originaltrikot: Deutschland - FC Bayern - 1860 München

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



Radltag zu den Denkmälern der Bauernschlacht – Sport und Heimatkunde bei Kaiserwetter



Rund 70 Radler fanden sich am Sonntagmorgen, 3. Juni, in Aldersbach bei der Orangerie ein. Vom Mountainbiker über E-Bike-Fahrer vom Teenager bis zu Senioren, alle waren sie gekommen, um geschichtliche Einblicke und interessante Gegebenheiten in eine sportliche Radltour gepackt zu entdecken. Gut gelaunt begrüßten sie der Vorsitzende der Tourismusgemeinschaft Karl Obermeier und der Aldersbacher Bürgermeister Harald Mayrhofer.



Abseits der Hauptstraßen verlief die Strecke malerisch entlang von Wiesen und im Wind wiegenden Getreidefeldern, durch idyllische Dörfchen bis zum Denkmal Reschndobl. Der letzte Anstieg war steil, aber unter schattenspendenden Bäumen konnten die Biker während des Vortrags von Werner Meier verschlafen. Der Heimatforscher erläuterte Historisches über das Denkmal und korrigierte die meist falsch benannte Bezeichnung „Reschndobl“: „Richtig ist Reschdobl!“

Bereits bei der anschließenden Fahrt nach Beutelsbach flankierte die Radlkolonne die Felder der Familie Bachhuber, welche zu einem Zwischenstopp bei ihrem Hofladen im Ortskern einlud. Claudia und Max Bachhuber zauberten mit Unterstützung ihrer Familie ein großartiges Buffet mit Schnittlauch-Butterbroten, Erdäpfelkas, grünem Salat, Radieschen und Radi usw. – ein Gaumenschmaus als kostenloses Präsent an die Radler! Die Bachhubers klärten die Besucher über ihre 20-jährige Betriebshistorie und ihr Warensortiment auf, sowie die Möglichkeiten, wo ihre Produkte zu kaufen sind.



Nach dem gemütlichen Pauschen ging es hoch hinauf auf den Kleeberg bei Beutelsbach. Mittlerweile war Bürgermeister Michael Diewald zur Gruppe gestoßen und allesamt wurden feierlich von Schüssen der Böllergruppe der Reschndoblschützen Beutelsbach begrüßt.



Stefan Resch, 1. Schützenmeister, ergriff das Wort und erklärte das „Drumherum“ des Denkmals und viele interessante Hintergründe ihres Vereins und des Böllerschießens allgemein. Viele Radler nutzten anschließend die Möglichkeit, sich die imposanten Stützen der Schützen erklären zu lassen. „Wer Interesse hat, wir suchen immer Nachwuchs bei unseren Böllerschützen!“, freute sich Herr Resch über die regen Nachfragen.



Rasant über Wald- und Feldwege ging die Abfahrt vom Kleeberg, die zum Glück ohne Unfälle vonstatten ging. Der letzte Part der Strecke, wo noch einmal kräftig in die Pedale getreten wurde, war hinauf zum Handlberg.

Große Augen machten die Radler, als sie dort von Soldaten, Bäuerinnen und Bauern und dem Sensenmann empfangen wurden. Der Kultur- und Festspielverein mit den Kanonschützen der Bauernkämpfer zeigten umrahmt von einer traumhaften Sommerkulisse eine Kurzversion des Festspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“.



„Wow!“ und „Ich bin jetzt total ergriffen...“, waren die Kommentare der applaudierenden Zuschauer. Karl Obermeier sprach am Denkmal Handlberg noch einige Worte zum Thema Bauernschlacht von 1706, die auch die Dramatik dieser Geschichte hervorhoben. Der Geschäftsführer der Tourismusgemeinschaft, Matthias Hiergeist, bedankte sich an dem tollen Panoramaplatz noch bei allen Mitwirkenden und Organisatoren und lud zur gemeinsamen Einkehr zum Kirchenwirt in Aidenbach ein. Bei einem „isotonischen Getränk“, das der Wirt den Bikern spendierte, genoss man die Darbietung der Aidenbacher Salutschützen der FSG und ließ die angestrengten „Radl-Wadl“ entspannen.

Bilder: Engel/Markt Aidenbach

Nochmals ein riesengroßes Dankeschön seitens der Gemeinde an alle Mitwirkenden und an alle Radler, die mit dabei waren!

Gemeinde-Schießen der Reschndoblschützen Beutelsbach



Die Reschndoblschützen Beutelsbach veranstalten vom 07. 09. 2018 bis 16. 09. 2018 das achte Gemeinde-Schießen.

Der Schützenverein will mit dieser Veranstaltung wieder dazu beitragen, dass sich die Mitglieder der Ortsvereine und auch Personen sonstiger Gruppierungen wie Stammtische und Hütten zum gemütlichen Beisammensein im Schützenheim treffen und sich für einen guten Zweck im sportlichen Wettkampf messen.

Auch in diesem Jahr winken für die besten Schützen, und Meistbeteiligungen wieder attraktive Preise.

Den Reinerlös aus diesem Schießen stellen die Reschndoblschützen der Gemeinde Beutelsbach als Spende zur Anschaffung eines Defibrillators zu Verfügung.

Die Schirmherrschaft übernimmt der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach Michael Diewald, der auch zugleich die Schützenscheibe für die beste Mannschaft spendet.

TREMO IMMOBILIEN GMBH

Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen

Anham 10 b • 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43 / 36 32 • Fax 0 85 43 / 46 23



Ledering feierte besondere Maiandacht

Am 18. Mai erlebte der 30-Seelen-Ort einen Andrang, wie schon lange nicht mehr: Die Freiwillige Feuerwehr hatte zu ihrer traditionellen Maiandacht geladen und man hatte den Eindruck, dass so ziemlich jede Familie des Dorfes und der umliegenden Ortsteile gekommen war. Zuvor hatten die Mitglieder der Wehr ihr Gerätehaus (nahezu) leer geräumt, die Wände mit Girlanden und viel Grün dekoriert, einen üppig geschmückten Altar mit Marien-Statue aufgebaut und für die Besucher zahlreiche Bänke aufgestellt. Doch mehrmals mussten Bänke nachgeholt und zusätzlich aufgestellt werden.



Für einen Tag hatte die Feuerwehr Ledering ihr Gerätehaus umfunktioniert: Auto raus – Bänke rein. Dazu: viel Grün, Blumen und ein Marien-Altar. – Bei der Maiandacht am 18.05. war so ziemlich jede Familie aus Ledering und den umliegenden Ortsteilen dabei.

Sicher: Die Maiandacht der rührigen, kleinen Wehr gehört in Ledering seit 'ewigen Zeiten' zum Jahresablauf – fast schon wie Ostern und Weihnachten. Doch diesmal wurde sie zu einem besonderen Erlebnis, weil sie von Pfarrer Sebastian Wild gemeinsam mit Mitgliedern der örtlichen Feuerwehr zelebriert wurde, sympatisch modern aufgelockert wirkte – und zum Nachdenken anregte.

Da ging es mehrfach um Sinnbilder wie „Feuer & Flamme“: Sich für Gutes zu begeistern, sich zu engagieren. Etwa für Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft. Gegen Vorurteile und Egoismus. Oder sich bewusst zu machen, wie eng Glück und Unglück manchmal beieinander liegen, dass (z. B.) Feuer Licht und Wärme gibt; aber auch schmerzende Wunden bereiten oder gar alles verzehren kann. Veronika Fischböck verband das in ihrem Andachtsbeitrag mit der Hoffnung, dass Maria helfen möge, glückliche Momente zu mehr und unglückliche zu mindern.



Veronika Fischböck, die 1. Vorsitzende der FF Ledering, rief in ihren Andachtsbeitrag dazu auf, sich für Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft zu engagieren. Gegen Vorurteile und Egoismus.

Die junge Vorsitzende der FF Ledering, die diesen Abend federführend organisiert hatte, bedankte sich im Anschluss mit lobenden Worten bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zu dieser gelungenen, emotional berührenden Maiandacht beigetragen hatten. Besonders natürlich bei Pfarrer Wild und den Feuerwehr-Damen Claudia Härtl (Ledering), Christine Kallhamer (Sammarein) sowie Johanna Griebel (Parschalling) für die musikalische Begleitung der gemeinsamen Gebete.

Danach ging es ein Haus weiter ins schmucke Dorfgemeinschaftshaus, wo sich alle Teilnehmer zu einer gemütlichen Brotzeit und zum 'Nocheschmatzn' zusammensetzten. Dafür hatten etliche Familien leckere Salate und Platten mitgebracht, die reichlich schmackhafte Abwechslung boten.

Auch für Getränke, fürs Servieren, Abräumen, Abspülen und Aufräumen hatten sich wieder etliche freiwillige Helfer zur Verfügung gestellt. Denn bekanntlich wird das Dorfgemeinschaftshaus von der FF Ledering verwaltet. Mit anderen Worten: Deren Mitglieder müssen alles unentgeltlich organisieren, besorgen und in Ordnung halten.

Bild / Bericht: FF Ledering



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 0 85 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z. B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



Mittelschülerinnen und -schüler aufgepasst!

Weist das Jahreszeugnis (oder Zwischenzeugnis) der 6. Klasse in den Fächern D, E und M einen Schnitt von 2,66 oder besser aus, kann direkt an die vierstufige Wirtschaftsschule übergetreten werden.

Bei einem Schnitt ab 3,0 ist der Übertritt nach bestandem Probeunterricht (5. bis 7. September 2018) möglich. Mit Quali oder bestandener 9. Klasse kann an die zweistufige Wirtschaftsschule übergetreten werden.

Realschülerinnen und Realschüler, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten aufgepasst!

Probleme in der Schule? Vorrücken gefährdet? Übertritt an die Wirtschaftsschule (evtl. in nächste Jahrgangsstufe) möglich.

Anmeldung für das Schuljahr 2018 / 19

- für die 7. Klasse der vierstufigen Wirtschaftsschule
- für die 7. und 8. Klasse der vierstufigen Wirtschaftsschule mit Übertritt von Mittelschule, Realschule oder Gymnasium
- für die 10. Klasse der zweistufigen Wirtschaftsschule

ist bis 10. August 2018 möglich.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte das aktuelle Zeugnis, die Geburtsurkunde und den Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden) mit.

Wichtig: Eine Anmeldung (nach der bestandenen Aufnahmeprüfung in die M-Klasse der Mittelschule) ist bis 10. September 2018 möglich.

Wer Interesse hat, kann gerne einen Tag „Schnuppern“ und dabei unsere Schule kennenlernen. Gerne beraten wir Sie persönlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schule oder vereinbaren einen Gesprächstermin unter beratungslehrer@wspassau.de.

Informationen und Kontakt:

www.wirtschaftsschule-passau.de

E-Mail: sekretariat@wspassau.de

Neuburger Straße 96 • 94032 Passau

☎ 0851 / 98 81 70

Montag bis Donnerstag: 07.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Freitag: 07.30 Uhr bis 12.45 Uhr

Einladung zum 10. Familienfest des Landkreises Passau



Sonntag, 29. Juli 2018

von 9.30 bis 18.00 Uhr

Schlossgarten Ortenburg

Markt Ortenburg



Veranstalter: Landkreis Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, www.landkreis-passau.de

Schirmherr: Landrat Franz Meyer



Gehört gesehen.

Musik, Kabarett & Kleinkunst in Aldersbach

20.07.2018 Alpin Drums - Der Berg groovt!

17. - 19.08. Gartenzauber Aldersbach (Klostergarten)

08.09.2018 Dicht & Ergreifend (Open Air)

14.09.2018 Urtyp Inferno/Sex à la Bamba

15.09.2018 Wally Warning & Ami Warning

16.09.2018 Internationaler Volksmusiktag

21.09.2018 Pam Pam Ida

27.09.2018 Franziska Wanninger - furchtlos glücklich

02.10.2018 Aldersbacher Bierwood

Die Veranstaltungen sind bestuhlt und werden bewirtet.

Karten: im Klosterladen oder unter www.okticket.de.

Infos: Tel. 08543 9604-0 od. info@aldersbacher.de

www.aldersbacher.de





Beim Pfarrgemeinderat gab es Veränderungen

Der neu formierte Pfarrgemeinderat stellt sich vor



Fischböck Veronika, Asbeck Maral, Kaplan Antony, Stirner Alexandra (Schriftführerin), Eckl Maria (2. stellvertretende Vorsitzende), Eglseider Marina, Willeuthner Christine (PGR-Vorsitzende), Pfarrer Sebastian Wild, Birgit Stuiber (Pfarrgemeindereferentin), Silbereisen Erwin, Willeuthner Klaus (1.stellvertretender Vorsitzender)

Verabschiedung des bisherigen Pfarrgemeinderates

Nach langjähriger, hervorragender Tätigkeit wurden die ehemaligen Mitglieder des Pfarrgemeinderates verabschiedet. Im Rahmen einer von Kaplan Antony feierlich zelebrierten Maiandacht, die vom gemischten Chor umrahmt wurde, traf man sich anschließend zum gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Wasmeier, um Vergelt's Gott zu sagen.

Pfarrer Sebastian Wild und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Willeuthner bedankten sich bei Anna Gerstl für 24 Jahre im PGR und davon 16 Jahre als Schriftführerin, Marianne Resch (12 Jahre), Siegfried Pichlmeier, Lieserl Resch und Isolde Wagmann (jeweils 8 Jahre). Ein besonderes Dankeschön ging an Anna Reitberger für ihre 28-jährige Tätigkeit, davon 20 Jahre als 1. Vorsitzende.

Mit der Bitte um weitere Unterstützung in der Pfarrei ließ man den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.

Bild / Bericht: Willeuthner

Erstkommunion in Beutelsbach



Nach intensiven Kommunion-Vorbereitungsstunden unter der Leitung von Anna Reitberger und Birgit Stuiber konnten am Weißen Sonntag 14 Mädchen und Jungen zum ersten Mal das Hl. Sakrament der Eucharistie empfangen.

In der vollbesetzten Pfarrkirche St. Georg zelebrierte Pfarrer Sebastian Wild feierlich den Festgottesdienst. In seiner Predigt gab Pfarrer Wild den Kommunionkindern mit auf ihren Weg, dass Jesus Christus nicht nur als Geist, sondern „anfassbar“, in diesem kleinen Stück Brot, in der Hostie, stets bei ihnen ist. Mit rhythmischen Liedern sorgte der Kirchenchor mit Chorleiter Erwin Silbereisen für eine lebendige musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes.

Bild / Bericht: Wieser-Melch

Wohin mit dem Kreuz aus der Beutelsbacher Pfarrkirche?

Diese Frage bereitete dem Pfarrgemeinderat des Dorfes nach der Renovierung des Kirchenraumes schlaflose Nächte. Beim Gründl in Oberham hatte das schmucklose Holzkreuz nach Abschluss der Renovierungsarbeiten (im Zuge dessen auch der Chorraum umgestaltet wurde) zerlegt in seine Einzelteile seine Bleibe gefunden. Hilfe mit Rat und Tat kam, wie so oft, von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Klessing.

Schnell war ein neuer, würdiger Standort ausgemacht. Im Hoabanzipfl, auf dem Kreuzlohn, mit 446 Metern die höchste Erhebung in der Gemeinde Beutelsbach, nahe des Weilers Klessing, soll das fast sieben Meter hohe Holzkreuz künftig stehen. Dort, wo vermutlich schon vor fast 2000 Jahren eine Römerstraße entlang führte und der Pilgerweg „Via Nova“ die Gemeinde berührt. Selbst die neuzeitliche, rundumstrahlende Konkurrenz um den exponierten Standort ist schon dort, was uns aber nicht davon abhalten konnte, diesem strahlenden Ungetüm ein gewichtiges Zeichen entgegen zu setzen.



Es zeugt von Verbundenheit mit diesem Erbe und der Dorfgemeinschaft, dass die Kameraden der Klessinger Feuerwehr spontan bereit waren mitzumachen, das Kreuz herzurichten und aufzustellen. So ist es auch ein Zeugnis geworden von traditionellem handwerklichem und kunstfertigen Können.



Wir befinden uns also im Hoabanzipfl, mitten in einer traditionellen Kulturlandschaft im Herzen des niederbayerischen Hügellandes. Immer noch geprägt durch den ländlichen Charakter, fruchtbares Ackerland, Grünland an den steileren Hängen und in den Auen, buchen- und eichenreiche Mischwälder auf den Hügelkuppen. Und die wenigen noch erhaltenen, landschaftsprägenden und typischen Vierseithöfe. Trotz aller Tradition, die uns umgibt, entfernen wir uns immer mehr von diesem Erbe. Die Bauern steigen kaum mehr von ihren monströsen Traktoren herab, bewirtschaften ihre Produktionsstätte. Wir fahren zielgerichtet mit unseren Blechkisten zum Arbeitsplatz, zur nächsten Schule, zum Supermarkt. Jogger, Radler, Spaziergänger konsumieren diese Landschaft als Kulisse für ihre Aktivitäten. Kinder spielen kaum mehr in den alten Kies- und Mergelgruben oder im abenteuerlichen Wald. Trotzdem identifizieren sich viele auch heute mit ihrer Heimat, erinnern sich an Vergangenes, Erlebtes und suchen Anknüpfungspunkte. Dazu gehören auch die typischen Kulturlandschaftselemente wie Kapellen, prägende Einzelbäume, Pestsäulen, Marterl.

Wir möchten diesen einen weiteren Erinnerungs- und Verweilort hinzufügen. Das alte Kreuz soll künftig auf dem Kreuzlohn einen Rastplatz markieren, einen Ort der Ruhe und Besinnung. Mit weitem Blick über die herrliche Landschaft. Das sanfte Hügelland im Westen, den massigen Bayerischen- und Böhmerwald im Norden und Osten, bei guter Fernsicht das majestätische Hochgebirge im Süden.

Viele haben mitgeholfen und noch mehr waren gekommen, um im Rahmen einer Maiandacht der gemeinsamen Aktion einen krönenden Abschluss zu geben und das neue Gipfelkreuz zu feiern.

Danke an dieser Stelle für die wohlwollende Unterstützung durch die Leader-Aktions-Gruppe Passauer Land. Sie hat uns im Rahmen des Projektes Bürgerliches Engagement finanziell unter die Arme gegriffen. Übrigens sind wir die ersten Empfänger dieses Geldsegens.

Danke an die Gemeinde, die den Grund zur Verfügung gestellt und auch tatkräftig geholfen hat. Danke an Pfarrer Wild und dem Männerchor für den segenspendenden und stimmkräftigen Beistand.

Danke an alle Hoabanzipfler und Kameraden der FFW Klessing. Dank der Pfarrgemeinde für die vertrauensvolle Überlassung des Kreuzes.

Danke an die Reservistenkameradschaft Beutelsbach für die schöne Bank, die zur Einkehr einlädt.

Mittlerweile wird die Bank vor dem Kreuz gerne angenommen. Als Ziel für Abendspaziergänge, als Rastplatz von müden Radlern und Pilgern, als Ort, wo man die im Alltag verblassende landschaftliche Schönheit der Heimat wieder zu schätzen lernt.

Es wird wärmstens empfohlen, diesen Platz gelegentlich mal zu nutzen und in Ruhe zu genießen.

Bild / Bericht: Weber



Nähen: Alles andere als altmodisch!

Kath. Frauen- und Mütterverein organisiert Hoodie-Nähkurs



Bei den Frauen in Beutelsbach ist wieder das Nähfieber ausgebrochen. Nachdem die zwei Dirndl-Nähkurse des Kath. Frauen- und Müttervereins im September des vergangenen Jahres so erfolgreich waren, beschlossen einige Damen aus Beutelsbach und Umgebung, auch noch den passenden Trachtenanker zum Dirndl zu schneiden. Anhand der vielen jungen Kursteilnehmerinnen konnte man sehen, dass das Selbbernähen von Kleidungsstücken alles andere als altmodisch ist. Gut ausgestattet mit verschiedenen Stoffen, Wolltresse, Zierbändern, Nähmaschinen, Schere, Nadel und Fäden machten sich zwei Gruppen, mit je acht Frauen, an je zwei Kursabenden, auf ins Lederinger Dorfgemeinschaftshaus, welches wieder als Nähstube fungierte.



Unter professioneller Anleitung durch die beliebte Schneiderin Anja Becker aus Aidenbach sind viele wunderschöne Janker und Sweatjacken entstanden. Beim abschließenden Fotoshooting wurden die fertigen Unikate stolz präsentiert. Die Frauen hatten viel Spaß bei den geselligen Nähabenden. Dass die Frauen nicht nur nähen können, hat man an den verschiedenen süßen und deftigen Köstlichkeiten gesehen, welche während des Kurses zwischendurch vernascht wurden.

Bilder/Bericht: Schilcher

Schon wieder: Beutelsbach ist Meister

Tennissgemeinschaft mit Aidenbach dominiert Niederbayern-Turnierserie



Die 'glorreichen Sieben' aus Beutelsbach / Aidenbach (v. li.): Sebastian Brückner (Mannschaftsführer), Benedikt Wieser, Christian Penn, Daniel Kroneder, Lukas Stirner, Lukas Kardinal und Corbinian Plattner.

Im letzten Jahr hatten sich die U16-Junioren des TCB zu Meisterehren gekämpft – heuer nun die U18. Genauer: Eine Spielergemeinschaft aus fünf jungen Beutelsbachern plus zwei Aidenbacher Tennistalenten, die schon früh die Tabellenführung der Turnierserie (Bezirksklasse 2) übernommen hatte. Nach ihrem klaren Erfolg in Plattling (23.06.) lag sie mit 8:0 Tabellenpunkten unangefochten auf Platz 1. Und damit war ihr die Meisterschaft schon nicht mehr zu nehmen. Auch nicht durch den TC Reisbach, der am 30.06. zum abschließenden Finale nach Beutelsbach kam. Zwar konnten die Reisbacher den Tabellenführer noch mal gehörig ins Schwitzen bringen – sie kämpften verbissen um jeden Ball – und bescherten den zahlreichen Zuschauern gute 5 Stunden lang hochspannendes Tennis, mussten sich aber am Ende doch mit 4:2 geschlagen geben. Damit haben die 'glorreichen Sieben' aus Beutelsbach / Aidenbach alle Begegnungen der aktuellen Serie gewonnen, führen in der Gesamtwertung souverän mit 9:0 Tabellenpunkten und sind folglich offiziell Mannschaftsmeister der Turnierserie 2018 des Bayerischen Tennisverbands (BTV).

Bild/Bericht: TC Beutelsbach



Spende für Kindergarten Beutelsbach



Vorausgegangen war die Nominierung der RK Beutelsbach zur Cool Water Challenge 2018. Vorstand Ludwig Wagmann informierte spontan ein Dutzend Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins und der Reservistenkameradschaft Beutelsbach, um sich an der nahegelegenen Vils zu treffen. Am Fluss angekommen, hieß es Schuhe und Socken ausziehen, Hose und Rock hochkrempeln. Mit einem kühlen Trunk in der Hand wurde dann im Gänsemarsch ins kalte Wasser marschiert. Mit coolen Sprüchen und ein Prosit auf die gelungene Cool Water Challenge wurden sogleich der Gartenbauverein Beutelsbach, der gemischte Chor von Beutelsbach und die Reservistenkameradschaft Ortenburg ebenfalls nominiert. Einstimmig wurde beschlossen, eine Spende an den Förderverein und den Kindergarten in Beutelsbach zu leisten.

Mit trockenen Füßen ließ man den Nachmittag im nahe gelegenen Biergarten in geselliger Runde ausklingen. Bei der Spendenübergabe an den Förderverein und den Kindergarten Beutelsbach waren die Vorsitzende des Fördervereins Frau Karin Diewald sowie alle Beteiligten anwesend.

Bild / Bericht: Eichinger

Wann und Wo?
Donnerstage von 9:00 - 10:30 Uhr
im Jugendheim Kleeberger Weg 2, Beutelsbach
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Kontakte: Bettina Asbeck (0171 67 12 907) Melanie Radner (0151 23 67 758)

„Sie wollen Ihr Haus verkaufen ... dann sind Sie bei uns richtig!“
MIT IHREN WÄNDEN IN GUTEN HÄNDEN“

Zur Zeit im Angebot: Einfamilienhaus in Aidenbach Einfamilienhaus in Pfarrkirchen	Einfamilienhaus gesucht: Für junges Paar EFH mit ca. 150 m ² Wohnfläche und 800 m ² Grund im Bereich Aidenbach / Aidersbach / Beutelsbach. Preis bis 280.000 Euro.	Mietwohnung gesucht: Für alleinstehende Frau mit Hund eine 3-Zimmer-Erdgeschosswohnung mit Garten im Bereich Aidenbach / Beutelsbach.
--	--	---

ImmoKonzept Willnecker GmbH
Heidi und Rudi Willnecker, Kärntner Str. 27, 94501 Aidenbach
M: 0175 4456680 www.immokonzept-willnecker.de

NEU: Pkw-Achsmesstand
Wir bieten Ihnen für Ihren PKW
4-Rad-Achsvermessung mit neuester Technik!

VOGENSEN/BLITZ TAJFUN CASE III STEYR Regent

Ludwig Wagmann
Landtechnik • Kfz-Werkstätte

Eggllhamer Straße 12 • 94501 Beutelsbach • Tel. 08543/1432



Viel Spaß beim 'Zwergerl'-Tennis

Beutelsbacher TC macht Lust auf sportliche Aktivität – heuer Teilnehmer-Rekord



Heuer so viele 'Zwergerl' wie noch nie. Zum Abschluss am 29. Juni wurden alle mit Medaille und Urkunde geehrt (2 sind nicht im Bild). – Im Foto hinten: Sandra Wieser-Melch (TCB-Jugendwartin), Rupert Eichinger (1. Vorsitzender) und Christina Nagl (2. Jugendwartin).

Die 1.000-Seelen-Gemeinde gehört zu den wenigen, die in unserer Region noch ein Kindergarten-Aktiv-Programm anbietet. Weil hier die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und die Ehrenamtlichen des örtlichen Tennisvereins in schöner Eintracht zusammenhelfen. So sind die Teilnehmerzahlen Jahr für Jahr munter gestiegen und die Eltern sind froh, dass ihre 'Zwergerl' früh zu sportlicher Aktivität motiviert werden.

Dafür werden die Kleinen (immer ab Mitte Mai) quasi zum 'Schnuppern' geladen und insgesamt 6x (freitags) spielerisch mit Ball und Schläger bekannt gemacht. Behutsam und zwanglos und aufmerksam begleitet von vertrauten Erzieherinnen und einfühlsamen TCB-Trainerinnen. Klar: eigentlich ist das mehr Spielen als Tennis. Die Kids sollen Spaß haben und Neues erkunden (z.B. auch im Wald rundum). Und sie sollen erleben, dass man für Neugier, Geschicklichkeit oder das Mitmachen in der Gruppe mit Anerkennung belohnt wird. Anerkennung, die man – etwa als Urkunde – stolz mit heimnehmen kann.

So auch in diesem Jahr, in dem mehr Kids dabei waren als je zuvor. Zum offiziellen Abschluss am 29. Juni hatte der TC Beutelsbach wieder eine kleine 'Zwergerl-Feier' organisiert. Und weil dazu auch Eltern, Großeltern usw. geladen waren, konnten die kleinen Teilnehmer/innen in erfreulich großer Runde für ihren Eifer und ihre Ausdauer geehrt werden. Für alle Beteiligten – Eltern, Kinder und Organisatoren – ein aussergewöhnliches, tolles Erlebnis, das sicher noch lange in schönster Erinnerung bleibt.

Das Beutelsbacher 'Zwergerl'-Tennis wird übrigens komplett unentgeltlich von Ehrenamtlichen organisiert und betreut. Lediglich die Ausgaben für Medaillen, Urkunden, Tennisbälle, (Leih-)Ausrüstung, spielerische Hilfsmittel (Springseile, Reifen u.ä.) sowie für ausreichend Vorräte für regelmäßige Trinkpausen und dergleichen werden in Form einer Kostenpauschale erhoben.

Bild / Bericht: TC Beutelsbach

Defi-Einweisung mit Erste-Hilfe-Auffrischung



Im Notfall rund um die Uhr griffbereit: Der Defibrillator in Ledering ist außen am Feuerwehrhaus (rechts neben dem großen Tor) jederzeit einsatzbereit. Die rührige, kleine FF hat ihn komplett aus Eigenmitteln und Spenden finanziert.

Seit einigen Monaten hält die Feuerwehr Ledering einen Defibrillator für Notfälle bereit: Dort prangt er vorn am Gerätehaus, wo er leicht zu finden und rund um die Uhr einsatzbereit ist. Finanziert wurde der High-Tech-Lebensretter zwar komplett aus Spenden und Eigenmitteln der FF Ledering; aber (selbstverständlich) soll er nicht nur deren Mitgliedern und Angehörigen sondern allen Menschen zur Verfügung stehen, die sofortige Hilfe brauchen.

Modere Defibrillatoren sind zwar total einfach und problemlos zu bedienen; aber im akuten Notfall reagiert man zweifellos sicherer und ruhiger, wenn man den Umgang mit solchen Geräten schon mal geübt oder wenigstens beobachtet hat. Darum hatte die FF Ledering Ende April alle interessierten Nachbarn in ihr Dorfgemeinschaftshaus geladen. Und damit sich der Besuch dort wirklich lohnt, hat die rührige kleine Wehr ihre 'Defi-Einweisung' gleich mit einer 'Erste-Hilfe-Auffrischung' kombiniert. Kompetent geleitet von der BRK-Rettungssanitäterin Julia Königseder. Sie referierte, demonstrierte und erklärte, was in Notfällen besonders zu beachten ist und wie man wirksam Hilfe leisten kann.

Bild / Bericht: FF Ledering



5er Treffen der Böllervereine in Beutelsbach

Zum traditionellen 5er Treffen der Böllervereine luden diesmal die Reschndoblschützen Beutelsbach ein. Dazu treffen sich die Vereine der FSG Haidenburg, Edelweißschützen Atzing, Wolfachquelleschützen Brunndobl und der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Vilshofen jährlich zur Traditionspflege des gemeinsamen Böllerschießens. Zusätzlich können dabei Neuerungen rund um das Böllerschießen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Zum diesjährigen Treffen im Mai nutzten die Beutelsbacher die Gelegenheit, um mit einer Maiandacht in der Pfarrkirche der Veranstaltung einen besonderen Rahmen zu geben. Hierzu konnte der weiterhin bekannte „Böllerpfarrer“ Alfred Binder gewonnen werden, der es aber auch als aktiver Böllerschütze kräftig krachen ließ. Im Anschluß wurde zum Platzschießen auf dem ehem. Volksfestgelände in Beutelsbach gebeten. Unter der Leitung des Gauböllerreferenten Josef Mautner nahm die 35-köpfige Reihe an Böllerschützen mit Hand- und Schaftböllern, Prän-

gerstutzen und Standböller ihre Aufstellung ein. Bei bestem Wetter zeigten sich auch zahlreiche Zuschauer interessiert, die das Programm aufmerksam verfolgten. Nach einem Vorstellungsschuss jedes einzelnen Vereins wurden Einzelfeuer, schnelles Reihenfeuer und ein sog. Doppelschlag mit einem gemeinsamen Salutschuß abgeschlossen. Zum Ausklang lud die Böllerleiterin der Reschndoblschützen Beutelsbach Angelika Schilcher-Härtl ein, um bei Essen und Getränken den gemeinsamen Austausch zu fördern. Dazu konnte sie auch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach Michael Diewald begrüßen, der ebenfalls Grußworte an die Versammlung richtete und dabei die Wichtigkeit des Vereinslebens sowie die Traditionspflege hervorhob. Die Böllerleiterin bedankte sich für rege Teilnahme aller anwesenden Vereine sowie bei den eigenen Helfern und den Unterstützern.

Bild / Bericht: Nöbauer



Kath. Frauen- und Mütterverein im „Cold-Water-Fieber“



Im April 2018 erreichte auch die Beutelsbacher Vereine die „Cold-Water-Welle“. Nominiert wurde der Kath. Frauen- und Mütterverein von den Reschndoblschützen Beutelsbach, die forderten, innerhalb einer Woche ein Video im kalten Wasser zu drehen oder eine Brotzeit zu spendieren. Natürlich ließen sich die Beutelsbacher Frauen nicht lumpen und organisierten ein Treffen mit Videodreh an der Schönerntinger Vils. Die Vorstandschaft entschloss sich, pro Teilnehmer 10 € an den Förderverein von Kindergarten und Grundschule zu spenden. Der Förderverein von Kindergarten und Grundschule konnte sich somit über eine Spende in Höhe von 250 € freuen, die sinnvoll für die kleinen Mitbürger eingesetzt wird. Vielen Dank an dieser Stelle, für alle, die den Spaß mitgemacht haben!

Bild / Bericht: Hastetter



Der Europäische Pilgerweg VIA NOVA geht neue Wege

Zahlreiche Mitglieder vom Verein Europäischer Pilgerweg VIA NOVA führte der Weg Anfang Mai zur Generalversammlung nach Künzing

Den 1.200 km langen, zwischen Kloster Weltenburg in Niederbayern, Pribram in Böhmen, durch das Innviertel und das Salzburger Seenland bis nach St. Wolfgang verlaufenden Pilgerweg gibt es nunmehr seit dem Jahr 2005. Ihn den Erfordernissen der Zeit anzupassen und zukunftsfit zu gestalten, ist der Inhalt und das Ziel des transnationalen EU-Kooperationsprojektes und des Bayerischen Partnerprojektes „VIA NOVA – geht neue Wege“!

Konkret geht es dabei unter anderem eine interaktive Wegkarte zu entwickeln und eine kostenfreie Pilgerweg App mit Audioguide-Funktion zu erstellen. Mit Unterstützung des Regionalverbandes Salzburger Seenland und dem Leader-Verein Salzburger Seenland ist es möglich, dass ab sofort die gesamte Strecke des Pilgerweges online im Internet aufgerufen werden kann. Begeistert aufgenommen wurde zudem eine neue Imagebroschüre mit Übersichtskarte für die VIA NOVA Gemeinden und zur Etappenplanung für interessierte Pilger.

„Wir brauchen aber auch neue, serviceorientierte Angebote, um neuen Pilgern den Einstieg in das Pilgerwandern zu erleichtern. So sollen Rundstrecken entlang des VIA NOVA ausgewiesen werden, damit sich für manche das Problem der Rückreise an den Ausgangspunkt der Pilgerwanderung nicht mehr stellt. Durch Shuttledienste von Beherbergungsbetrieben entlang dieser Rundkurse soll für Pilgereinsteiger ein zusätzliches Service angeboten werden“, so die Vorstellung vom Vereinsobmann Josef Guggenberger, um noch mehr Menschen für das Pilgern auf der VIA NOVA zu gewinnen.

„Wir wollen aber auch im Rahmen dieses Projektes die Menschen in den VIA NOVA Gemeinden für die speziellen Bedürfnisse der Pilger sensibilisieren damit die VIA NOVA auch bei den Bewohnern der am Weg liegenden Mitgliedsgemeinden ankommt,“ so Obmann Guggenberger weiter.

Die Obfrau-Stellvertreterin Helga Grömer aus Niederalteich zeigte sich erfreut, dass eine weitere Ausbildungsreihe für PilgerwegbegleiterInnen in der Landvolkshochschule St. Gunther/Niederalteich am Laufen ist und stellt für 1./2. Februar 2019 eine Pilgereinkehrzeit zum Thema Labyrinth in Aussicht.

Der Europäische Pilgerweg, die VIA NOVA ist ein Pilgerweg vor der eigenen Haustüre; mitten in Europa, umfasst 151 Gemeinden und verbindet die Länder; Bayern, Österreich und Tschechien. „Unsere VIA NOVA ist ein überkonfessioneller Pilgerweg, eine Initiative von Menschen für Menschen, die nur durch das gut funktionierende Netzwerk zwischen Gemeinden, VIA NOVA Beauftragten, PilgerwegbegleiterInnen und dem Vereinsvorstand bestehen kann“ bedankt sich die Geschäftsführerin des VIA NOVA-Vereines Berta Altendorfer bei den Anwesenden und weist daraufhin, dass alle aktuell angebotenen Pilgerwanderungen, Infos zur Planung von Pilgerwanderungen sowie die Bestellung der Broschüre und der Pilgerbücher auf der Webseite des Vereines VIA NOVA zu finden sind: www.pilgerweg-vianova.eu

Bericht: Altendorfer

Ob Kindergeburtstag, Führerschein oder Hochzeit: Für jeden Anlass die richtige Torte!



Der Kath. Frauen- und Mütterverein organisierte Anfang Juni 2018 einen Tortenverzierkurs mit Fondant. Unter der Anleitung von Hauswirtschaftslehrerin Doris Frankenberger wurden in den Räumlichkeiten des Maristengymnasiums in Fürstentzell eifrig Torten mit der eingefärbten Zuckermasse verziert. Neun Frauen legten sich ins Zeug und gaben ihr Bestes. Die Kursleiterin ließ mit einer großen Auswahl an Vorlagen, Farbvarianten und Ausstechformen keine Wünsche übrig. Ein paar Kursteilnehmerinnen wagten sich sogar an eine freie Modellierung. Am Ende des Kurses konnten beachtliche Kunstwerke mit nach Hause genommen werden – die fast zu Schade zum Anschneiden waren.

Bild / Bericht: Hastetter



Christoph Kaiser Schützenkönig 2018



(vorne) 3. Schützenkönig Florian Sterner, Schützenkönig Christoph Kaiser und 2. Schützenkönig Josef Butzenberger (hinten) 1. Schützenmeister Alex Jeske, Uwe Berger, 1. Sportwartin Birgit Bieringer, Jugendkönig Marcel Foth, Ludwig Hundsrucker, Vizejugendkönig Maxi Günther, 2. Sportwartin Daniela Foth, 2. Schützenmeister Albert Deininger

Das Königsschießen bedeutet für jeden Schützen den Höhepunkt des Jahres und so war auch heuer bei den Edelweißschützen Atzing wieder für Hochspannung gesorgt. Bei sehr guter und eifriger Beteiligung waren Königswürde und Preise hart umkämpft. In der Schützenklasse gelang es dem bisheri-

gen Amtsinhaber Florian Sterner nicht seinen Titel zu verteidigen. Mit einem 55,3 Teiler konnte er sich jedoch den 3. Platz sichern. Mit einem 33,6 Teiler konnte Christoph Kaiser – der bereits 2016 Schützenkönig war – den ersten Platz belegen und sich den Titel des Schützenkönigs holen. Vizekönig wurde mit einem 54,18 Teiler (30,1) Ehrenschiessenmeister Josef Butzenberger.

Bei den Jungschiessen landete Marcel Foth mit einem 56,6 Teiler den besten Glückstreffer und wurde so Jugendkönig 2018. Dicht auf den Fersen war ihm Maxi Günther mit einem 103,1 Teiler (57,3 x Faktor 1,8). Den 3. Platz belegte Vorjahreskönig Thomas Deininger mit einem 168,2 Teiler.

Nicht minder spannend verlief das vereinsinterne Preisschießen. Den 1. Platz holte sich Uwe Berger mit einem 12,5 Teiler. Die Wertungsplätze 2-10 belegten Alex Jeske (14,4 Teiler), Ludwig Hundsrucker (15,5 Teiler), Verena Fahböck (17,4 Teiler), Martin Huber (21,0 Teiler), Josef Dannecker (22,7 Teiler), Andreas Scheuer (37,1 Teiler), Birgit Bieringer (38,2 Teiler), Josef Butzenberger (39,6 Teiler) und Franz Voggenger (42,7 Teiler). Ein ausgesprochen dicht gedrängtes Feld, dass auf einen spannenden Wettkampf schließen lässt.

Die Proklamation der Könige mit Übergabe der Schützenketten, sowie die Überreichung der Preise erfolgte im Rahmen der Halbjahresfeier beim Vereinswirt „Zum Straubinger Wirt“ in Atzing. Abschließend bedankte sich 1. Schützenmeister Alex Jeske für die zahlreiche und sehr aktive Teilnahme am Schießen.

Bild / Bericht: Jeske

FLIESEN PLATTEN MOSAİK

FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51



Wolferstetter Beer

GASTHAUS

Zum Straubinger Wirt

Wir empfehlen unsere gutbürgerliche Küche für Familienfeiern, Hochzeiten, Betriebsfeiern, Busreisen und sonstige Veranstaltungen!

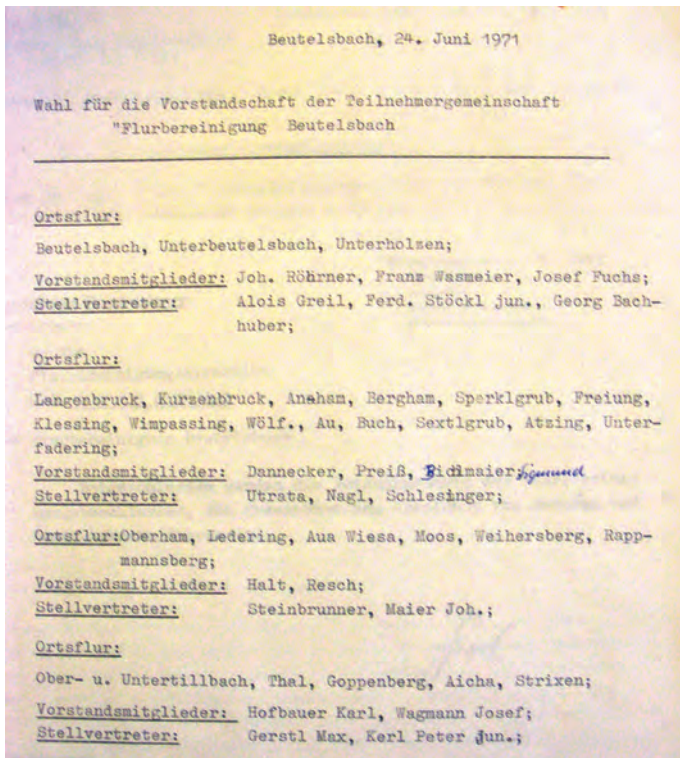
Atzing 1 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 42 / 456 · Fax 91 90 18
Mittwoch – Sonntag ab 9.30 Uhr durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag
Dienstag auf Anfrage geöffnet
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Baumgartner!

Wolferstetter Beer

Das Glanzlicht bayerischer Braukunst



Geschichten aus dem Hoabanzipfl Schon gewusst... was bei der Flurneuordnung im Hoabanzipfl geschah?



Es begann im März des Jahres 1971!

Beeindruckende Vierseithöfe prägen die fruchtbare Hügellandschaft Niederbayerns. Eine in Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft. Allerdings eine bäuerliche Kultur im Umbruch! Elektrizität, Kunstdünger und eine leistungsfähige Landtechnik haben in den Landwirtschaftsbetrieben Einzug gehalten. Nicht allein bäuerlicher Fleiß und Können, billige Arbeitskräfte, Bauernstolz und regionale Selbstversorgung bestimmen den wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes. Anpassung an den erweiterten Markt (EWG), Spezialisierung und rationeller Einsatz der Betriebsmittel sind gefragt. Große Traktoren und Mähdrecher brauchen Platz, maschinengerechte Bewirtschaftungseinheiten und gut ausgebaute Wege und Straßen. Zwar führte schon eine geteerte Straße seit 1965 nach Klessing, allerdings nur bis zum Wanger. Der Moar und der Schuster waren nur über Kieswege erreichbar. Auch hinauf zum Kreuzloh gab es nur ungeteerte Wege. Auch die stark zersplitterte Feldflur im Bereich des Hoabanzipfl ist nicht mehr zeitgemäß. Sicherlich finden sich auch hier einige weitgehend arrondierte Höfe wie der Buchner. Durchschnittlich waren die Flurstücke jedoch nur 0,7 Hektar (ca. 2 Tagwerk) groß, wie die Auswertung eines Luftbildes aus dem Jahre 1969 ergab. Trotz des hier üblichen Anerbenrechtes, dass also ein Erbe den ganzen Hof erhält, hat der Flurzwang früherer Zeiten zur Herausbildung einer zersplitterten Gemengelage geführt.

Durch freiwillige Vereinbarungen hatten die Landwirte früherer Jahre schon immer Flächen sinnvoll zusammen getauscht, so dass die extreme Flurzersplitterung, wie in den Katasterkarten aus dem Jahre 1826 ersichtlich, Anfang der 80er Jahre geringer war. Trotzdem bestand nach Meinung vieler dringender Handlungsbedarf.

Also wurde von der Flurbereinigungsdirektion Landau ein Flurbereinigungsverfahren angeordnet mit dem Ziel, die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft zu verbessern. Heutige Zielsetzungen im sozialen und ökologischen Bereich, wie der Erhaltung der landschaftlichen Schönheit und der ökologischen Vielfalt der Kulturlandschaft, spielten damals kaum eine Rolle.

Der Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft gehörten drei Landwirte aus dem Hoabanzipfl an: Josef Danecker, Max Preiß und Siegmund Bichlmeier. Unter der Leitung von Baurat Würzl sollten diese die Interessen der Beteiligten vertreten und Beschlüsse fassen.

Es wurde vermessen, gerechnet, gefeilscht und schließlich wurden die als notwendig erachteten Änderungen in einem sogenannten Wege- und Gewässerplan dokumentiert. Denn nicht nur die Feldflur wurde neu geordnet, auch die Gemeindestraßen und Zufahrten sollten den Erfordernissen der „Neuen Zeit“ angepasst werden. Bewirtschaftungshindernisse, wie Gräben, Nassstellen, Hangkanten und auch einige Feldgehölze, sollten verschwinden, dafür einige neue Hecken entstehen. Im Bereich Klessing wurde die Gemeindestraße bis zum Kreuzloh in wesentlichen Teilen neu trassiert und zum ersten Mal geteert. Eine geplante direkte Verbindung über Sperklgrub wurde dagegen verworfen. Großflächige Drainagen zur Trockenlegung vernässter Bereiche wurden vor allem um Klessing und Wimpassing gelegt und über weite Strecken Gräben verrohrt, um größere Bewirtschaftungseinheiten zu erhalten. Auch wurden kleinere Grenzbereinigungen zur Gemeinde Ortenburg nach langem Hin und Her vollzogen. Einige Hangkanten wurden durch die angerückten Schubraupen einplaniert. Anders als heute üblich, wurden damals die Waldflächen vom Verfahren ausgespart.

Wer von den beteiligten Landwirten fleißig mit anpackte, konnte die anfallenden Kosten durch Hand- und Spanndienste beim Wegebau, dem Materialtransport und als Vermessungsgehilfe stark reduzieren.

Emotionaler Höhepunkt des insgesamt nicht unumstrittenen Verfahrens war gegen Ende eine unerwartete Kostenlücke von 380.000 DM. Durch persönliche Beziehungen zu höchsten politischen Stellen und dem Einsatz der Bürgermeister Max Gerstl und Johann Röhrner konnte diese nachträgliche Last für die Teilnehmer auf 230.000 DM reduziert werden.



Es dauerte. Siebzehn Jahre gingen ins Land, bis 1988 das Verfahren offiziell mit einer Feier abgeschlossen werden konnte.

Waren nun alle zufrieden mit der neuen Situation?

Jedenfalls war nun die durchschnittliche Flurstücksgröße auf 1,5 Hektar, also mehr als das Doppelte, gestiegen, allerdings ökologisch wertvolle Feldraine, Hangterrassen und Bäume dezimiert. Erfreulicherweise war mit zehn Hektar die Fläche der landschaftsprägenden Obstwiesen vor allem im Klessinger und Wimpassinger Bereich immer noch hoch. Die Zufahrten

und Straßen waren optimiert und die Flurstücke weitgehend zu sinnvollen Einheiten zusammengefasst und neu verteilt. Alles in allem also für die meisten Landwirte eine positive Bilanz! Jedoch konnte auch die Flurbereinigung den anhaltenden Rückgang der bäuerlichen Betriebe nicht verhindern. Globale Wirtschaftsverflechtungen, verfehlte Agrarpolitik, soziale Komponenten und der verhängnisvolle Wunsch der Verbraucher nach Billigprodukten zwingen die Bauern immer noch in die Knie.

Bild / Bericht: Weber

„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nahezu jeder von uns besitzt einen Führerschein und führt regelmäßig ein Fahrzeug im Straßenverkehr. Aber sind wir uns eigentlich wirklich immer sicher, was in bestimmten Situationen zu tun ist bzw. welches Verhalten erlaubt oder nicht erlaubt ist? Heute möchte ich einen kleinen Überblick über einige häufig falsch beurteilte Alltagsprobleme darstellen.

Ich beginne gleich mit dem **richtigen Verhalten im Kreisverkehr**. Was zumindest den meisten unter uns noch klar sein dürfte: Vorfahrt hat immer dasjenige Fahrzeug, das sich im Kreisverkehr befindet. Einfahrende Fahrzeuge müssen warten. Das zeigt auch die Beschilderung in der Regel an. Häufig beobachtet wird jedoch, dass einige Verkehrsteilnehmer nicht sicher sind, wann zu blinken ist und wann nicht. Sie müssen blinken, wenn Sie den Kreisverkehr wieder verlassen. Sie dürfen jedoch nicht blinken, wenn Sie in den Kreis hineinfahren. Nicht wenige von uns haben in der Fahrschule noch gelernt, dass auch bei Einfahrt in den Kreisverkehr geblinkt werden müsse, da es sich um einen Richtungswechsel handelt. Dieses Verhalten kann jedoch leicht zu Missverständnissen mit anderen Fahrern führen. Diese könnten fälschlicherweise den Rückschluss ziehen, Sie wollen den Kreisverkehr gleich bei der nächsten Ausfahrt wieder verlassen und ihrerseits in den Kreisverkehr einfahren. Dies würde eine erhebliche Unfallgefahr darstellen.

Das Reißverschlussverfahren

Einige Verkehrsteilnehmer wissen nicht, wie man sich richtig verhält, wenn wegen einer Baustelle oder einer sonstigen Fahrbahnverengung zwei Fahrspuren auf eine zusammengeführt werden. Hier gilt beim Einordnen auf die verbleibende Spur das Reißverschlussverfahren. Viele befürchten offenbar, dass sie am Ende der Spur nicht mehr reingelassen werden und wechseln viel zu früh. Dadurch wird der Verkehr auf der Spur, die weiterführt, unnötig aufgestaut. Richtig ist jedoch, die Spur erst im unmittelbaren Endbereich des Fahrstreifens zu wechseln. Nur auf diese Weise wird die Behinderung durch die Verengung möglichst minimiert.



**Rechtsanwalt
Michael Forster**
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28



Auch das richtige Verhalten auf der **Autobahn** ist gar nicht so einfach zu beurteilen. Wenn man die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der linken Spur fährt, ist es nicht ungewöhnlich, dass von hinten jemand kommt, der es wohl besonders eilig hat. Drängeln auf der Autobahn ist grundsätzlich nicht erlaubt! Wer aber auf die Idee kommt, seinen Hintermann auszubremsen, muss im Falle eines Unfalls auch zahlen. Dann lieber der Klügere sein und dem Raser Platz machen.

In Deutschland herrscht das **Rechtsfahrgebot**, d. h. man muss, wenn alle Spuren frei sind, immer rechts fahren und darf nicht grundlos auf einer anderen Spur fahren. Verstöße hiergegen sind eine häufige Unfallquelle und werden zudem als Ordnungswidrigkeit geahndet. Auf mehrspurigen Straßen darf rechts nicht überholt werden. Ausnahmen gibt es nur bei Stau und bei Spuren, die auf eine andere Autobahn führen und mit dicken weißen Streifen markiert sind.

Auch ein einzelnes Fahrzeug darf gelegentlich rechts überholen. Aber nur bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 80 km/h und wenn die Differenz zum überholten Fahrzeug nicht mehr als 20 km/h beträgt. Diese Werte haben sich in der Rechtsprechung durchgesetzt. Auf dreispurigen Autobahnen besteht eine weitere Sonderregelung. Es ist erlaubt, auf der mittleren Spur zu bleiben, wenn auf der rechten Spur hin und wieder ein Auto fährt. Was "hin und wieder" bedeutet ist jedoch nicht einheitlich geklärt. Grundsätzlich gilt auf Autobahnen eine Richtgeschwindigkeit von 130 km/h. Insoweit sollte so verfahren werden, dass Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit deutlich unterhalb der Richtgeschwindigkeit den rechten und die schnelleren Verkehrsteilnehmer die beiden linken Fahrstreifen benutzen. Ein generelles Überholverbot für LKWs gibt es übrigens nicht.

Innerorts wiederum gilt für Fahrzeuge mit bis zu 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse auf mehrspurigen Straßen in eine Richtung das Rechtsfahrgebot nicht. Sie können die Spur frei wählen. Innerorts darf deshalb auch auf der rechten Spur schneller gefahren werden als links.

Gilt auf Parkplätzen „rechts vor links“?

Das ist so einfach nicht zu beantworten. Auf Parkplätzen gilt jedenfalls das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Man muss sich also untereinander verständigen. Auch wenn ein Hinweisschild auf die Geltung der Straßenverkehrsordnung vorhanden ist, ist dennoch Vorsicht geboten, da Gerichte Unfälle oft unterschiedlich beurteilen. Ein stures Beharren auf der Vorfahrt wegen „rechts vor links“ kann also durchaus zu einer Mithaftung führen. Auf öffentlichen Parkplätzen sind die eingezeichneten Parkflächen zu beachten.

Wenn ein Auto auf zwei Parkplätzen steht, die deutlich als solche gekennzeichnet sind, dann ist das strafbar. Hin und wieder kann man beobachten, dass ein Beifahrer aussteigt und einen freien Parkplatz besetzt bis der Fahrer mit seinem PKW dort ankommt. Ein Fußgänger darf jedoch keine Parklücke blockieren bis der Partner eintrifft. Auch wenn dies nur für kurze Zeit erfolgen soll. Der nächste Autofahrer darf in die Lücke hineinfahren. Wer sich als Fußgänger dagegen wehrt, indem er sich etwa gegen das Auto stemmt, begeht eine Nötigung.

Die **Hupe** sollte grundsätzlich nur eingesetzt werden, wenn Gefahr besteht. Hupen, um einen Freund am Straßenrand zu grüßen oder um sich über andere Verkehrsteilnehmer zu beschweren ist unzulässig. Hupkonzerte, wie z. B. bei einer Hochzeit oder nach einem Fußballspiel, werden toleriert, sind aber rechtlich auch nicht erlaubt.

Andererseits ist der Einsatz der **Lichthupe** keinesfalls automatisch eine Nötigung. Selbst wenn sie eingesetzt wird, um den anderen dazu zu bewegen, die Überholspur frei zu machen. Die Straßenverkehrsordnung sieht ausdrücklich vor, dass das Überholen außerhalb geschlossener Ortschaften durch Schall- und Leuchtzeichen angezeigt wird. Man darf also sogar hupen. Eine Nötigung stellt dies erst dann dar, wenn der hintere Fahrer dicht auffährt und die Lichthupe wiederholt einsetzt, um den sich vor ihm Befindlichen von der Überholspur zu vertreiben.

Auch bei **abknickender Vorfahrt** muss man Blinken, wenn man der Vorfahrtstraße folgt. Ob man blinken muss oder nicht, entscheidet nämlich die Fahrtrichtung. Wer geradeaus fährt, blinkt nicht, wer abbiegt, muss den Wechsel der Richtung anzeigen. Selbst wenn gar keine Möglichkeit besteht, geradeaus zu fahren, ist die Richtungsänderung anzuzeigen.

GUTSCHEINE

PROBETRAINING

PAGA

SPORTZENTRUM



FIT WERDEN
GUT FÜHLEN
SICHER SEIN
SPASS HABEN

WWW.PAGA-SPORT.DE
94501 AIDENBACH • INFO: 0160 / 800 99 68
SELBSTVERTEIDIGUNG • KAMPFSPORT • EMS • FITNESS • TAUCHSCHULE

AKTUELLE KURSE • EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH • AKTUELLE KURSE

EMS

TAUCHSCHULE

SELBSTVERTEIDIGUNG



Juli

21. Sa Grillfest mit Kegeltturnier, Krieger- und Soldatenverein und Reservistenkameradschaft, Gasthaus Wasmeier, 16:00 Uhr

22. So Sommertraining im Freibad, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Freibad Vilshofen, 09:30 Uhr, Treffpunkt am Hallenbad Aidenbach

So Spätsommerpflege, Varroabehandlung mit Fachberater Erhard Härtl, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

So Sommerfest, Tennisclub, Tennisplatz

23. Mo Monatsübung, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 19:30 Uhr

29. So Sommertraining im Freibad, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Freibad Vilshofen, 09:30 Uhr Treffpunkt am Hallenbad Aidenbach

August

01. Mi Ferienprogramm, Tennisclub, Tennisheim, Ausweichtermin: 02.08.2018

02. Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

05. So Arten von Bienenfutter, Einfüttern der Völker mit Bienenfachwirt Wolfgang Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

06. Mo Monatsübung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

13. Mo Kräuterbuschen binden, Kath. Pfarrgemeinde, Jugendheim

15. Mi Mariä Himmelfahrt

20. Mo Beginn Kindergarten Beutelsbach

25. Sa Ferienprogramm mit Olympiade und Zeltlager, Sportverein

26. So Imkerfest, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 11:00 Uhr

28. Di Ferienprogramm, Reschndoblschützen, 14:00 bis 17:00 Uhr

September

03. Mo Funkübung mit den Ortsfeuerwehren, Aidenbach und Oberiglbach, Freiwillige Feuerwehren, Gerätehaus Aidenbach, 19:00 Uhr

04. Di Ausflug in den Bayer. Wald, Kath. Frauen- und Mütterverein, Abfahrt am Feuerwehrhaus, 10:00 Uhr
Anmeldung bei Karolin Greil 085 43 / 49 59

06. Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr

07. Fr 1. Schießabend nach der Sommerpause, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr

Fr Fahrt ins Bräustüberl, Gartenbauverein, Abfahrt am Feuerwehrhaus, 18:30 Uhr

Fr Gemeindevereinsschießen, Reschndoblschützen, Schützenheim, 17:00 bis 22:00 Uhr

08. Sa Herbstfest, Kath. Frauen- und Mütterverein, FFW-Haus Beutelsbach, 15:00 Uhr

09. So Vorbereitung fürs nächste Bienenjahr, Winterbehandlung mit Bienenfachwart Palzer, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand in Hollerbach, 09:00 bis 11:30 Uhr

14. Fr Schnuppertraining für Jung und Alt, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:30 Uhr

Fr Gemeindevereinsschießen, Reschndoblschützen, Schützenheim, 17:00 bis 22:00 Uhr

Fr Gemeinschaftsübung mit Parschallung und Unteriglbach, FFW Ledering, Gerätehaus Parschalling, 19:30 Uhr

21. Fr 1. Schießabend Saison 2018 / 19, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr

22. Sa Siegerehrung Gemeindevereinsschießen, Reschndoblschützen, Gasthaus Wasmeier, 19:00 Uhr

28. Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr

Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl • Physiotherapeutin
 Marktplatz 37 • 94501 Aidenbach
 Telefon: 08543 - 60 10 112 • www.prophysio-riepl.de
 ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr • Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
 Für alle Kassen zugelassen! Termine nach Vereinbarung!



Oktober

- 02. Di** Traditionelles Vierkampf-Turnier, Reservistenkameradschaft, Gasthaus Wasmeier, 18:00 Uhr
- 03. Mi** Tag der Dt. Einheit
- 04. Do** Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr
- 05. Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 06. Sa** Stammtisch, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus "Zum Weissbräu", Aidenbach, 19:00 Uhr
- Sa** Musicalfahrt zu Mamma Mia, Kath. Frauen- und Mütterverein, Anmeldung bei Karolin Greil 085 43 / 49 59
Anmeldeschluss 15.03.18
- 07. So** Saisonbeginn Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Saisonbeginn Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr
- 08. Mo** Gemeinschaftsübung der Ortswehren, Freiwillige Feuerwehren, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr
- 11. Do** Atemschutzübung, FFW Beutelsbach, Atemschutzanlage Vilshofen, 19:15 Uhr
- 12. Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 13. Sa** traditioneller Weinabend mit musikalischer Umrahmung, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr
- 14. So** Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr
- 19. Fr** Motorsägenkurs mit Forstwirt Andreas Held, Kath. Frauen- und Mütterverein, Theorie im DGH Ledering, 19:30 Uhr
Gebühr für Mitglieder 60 € | Anmeldung bei Katrin Hastetter 0175 / 1 13 77 56
- Fr** Schnuppertraining für Jung und Alt, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:30 Uhr
- Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 20. Sa** traditionelles Weinfest, Tennisclub, Tennisheim, 19:00 Uhr
- 21. So** Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr
- So** Teilnahme an der Saisonöffnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 14:00 bis 17:00 Uhr

26. Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr

28. So Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr

So Schwimmtraining

31. Mi Watterturnier, Sportverein, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr

November

01. Do Allerheiligen, mit Kriegsgräbersammlung

02. Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr

Fr Schießabend, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr

03. Sa Stammtisch mit Besprechung Weihnachtsfeier und Weihnachtsmarkt, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus "Zum Kirchenwirt", Aidenbach, 19:00 Uhr

04. So Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

05. Mo Monatsübung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

Mo Monatsübung, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 19:30 Uhr

08. Do Kameradschaftsabend, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 19:00 Uhr,

09. Fr Schießabend, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr

Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
ab 18.00 Uhr Jugendtraining / ab 19:00 Uhr Training für Erwachsene

11. So Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr

So Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

13. Di weihnachtl. Bastelabend unter Leitung von Andrea Resch, Kath. Frauen- und Mütterverein, im Quellstein in Rappmannsberg, 16:00 Uhr, Anmeldung direkt bei Andrea Resch unter 085 43 / 6 75

16. Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr
ab 18.00 Uhr Jugendtraining / ab 19:00 Uhr Training für Erwachsene

Fr Schnuppertraining für Jung und Alt, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:30 Uhr



17. Sa Generalversammlung, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr

18. So Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach

So Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

So Wahlen zur Kirchenverwaltung, Kath. Pfarrgemeinde,

So Volkstrauertag, Gemeinde Beutelsbach, Uhrzeit siehe Pfarrbrief

So Wallfahrt nach Sammarei, FFW Ledering, Gerätehaus Ledering, 13:00 Uhr

19. Mo Entspannungsabend unter Leitung von Nicole Ziegler
Anmeldung bei Katrin Hastetter Tel: 0175 / 1 13 77 56,
Kath. Frauen- und Mütterverein, DGH Ledering,
bitte Isomatte, Decke und Kopfkissen mitbringen,
Dauer ca. 2 Stunden

23. Fr Schießabend, Edelweißschützen Atzing, Gasthaus "Zum Straubinger Wirt", Atzing, 19:00 Uhr

Fr Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim, 18:00 Uhr

Fr kl. Adventsmarkt, Dienstleistung Resch und Quellstein, Rappmannsberg, 16:00 bis 20:00 Uhr

Dezember

01. Sa Fahrt zum historischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Guteneck bei Nabburg / Opf, Kath. Frauen- und Mütterverein, 11:30 Uhr Anmeldung bei S. Maier Mobil: 0151 / 1 74 09 53

02. So 1. Advent, Eltern-Kind-Schwimmen / Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 09:00 bis 10:00 Uhr,

So Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 10:30 bis 12:00 Uhr

03. Mo Atemschutzunterweisung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr

Zum Wohlfühlen!

Praxis für Podologie
medizinische Fußpflege

Gabriele Schachtner

Karl Schachtner
qualifizierter Fußpfleger

Vilshofener Str. 34 · 94501 Beutelsbach
Tel. 085 43 / 60 11 19 · Mobil: 01 71 / 9 33 40 44

Wir wünschen Ihnen
schöne Ferien!

optik thierfelder
gmbh

Vilshofen · Aidenbach · www.optik-thierfelder.de

Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

Creatissimo
Blumen, Dekoratives und mehr.

Creatissimo – Blumen, Dekorativ & mehr · Inhaberin: Jeannine Fastner
Ritter-Tuschl-Str. 7A · 94501 Aldersbach · Tel. 08543/4899185

Hüpfburg-Verleih

Passend zu jeder Gelegenheit

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. und Fax 08542/898777
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de

Kindergarten St. Georg

Sommerfest

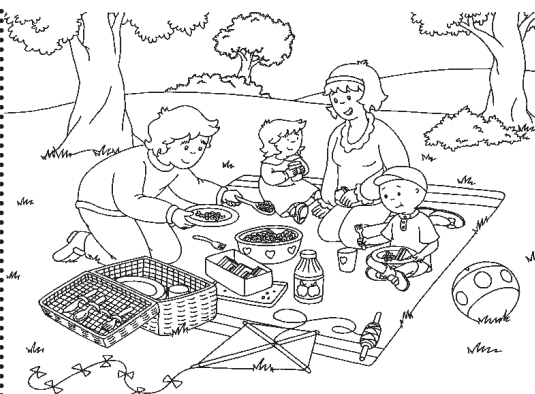
Auf unserm schönen Bauernhof

am Freitag, 20. Juli. 2018

Da wir wieder ein **Picknick** veranstalten,
bringt bitte jede Familie ihr eigenes
Geschirr mit.
(Picknickdecke nicht vergessen).

Biergarnituren stehen Ihnen auch zur
Verfügung!

Für das leibliche Wohl sorgt der
Kindergarten!



Beginn: 15.00 Uhr
Ende: ca. 18.00 Uhr

*Kinder
schminken*

Hüpfburg



Gewinnspiel

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 085 41 / 96 88 - 0, Fax 96 88 - 10
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.